FILM
ARCHIV
AUSTRIA

10-11/2021

METRO KINO KULTUR HAUS

WOHLBRÜCK & WALBROOK

V'21 HENRIK GALEEN | CHRISTIAN BERGER

INHALT

08

36

60

20

AUSSTELLUNG
KINO WELT WIEN | BIS 9.1.2022 04

RETROSPEKTIVEN
V'21: HENRIK GALEEN | 24.10.-2.11. 08
CHRISTIAN BERGER | 4.11.-1.12. 20
WOHLBRÜCK & WALBROOK | 11.11.-1.12. 36

KINOSTARTS
I'M A BAD GUY | 3.11.-28.11. 55
AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT - GEORG STEFAN TROLLER | 5.11.-19.11. 57

FILM | UNIVERSITÄT
HIGH NOON IN VIENNA | 8.11.-22.11. 58
FILM NOIR RELOADED | 9.11.-23.11. 60

REIHEN
SECOND LIFE | 2.11.-23.11. 62
KINDER KINO KLASSIKER | 6.11.-28.11. 64
LIVING COLLECTION | 8.11. 66
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN | 10.11. 68
EIN ABEND MIT DEN KINOMACHER_INNEN | 1.12. 70

SPECIALS
WILD SATURDAY NIGHT | 6.11. 72
PODIUMSDISKUSSION: RECHTS UM! | 12.11. 74
BUCHPRÄSENTATION: DIE SCHÖNHEIT DES HIMMELS | 25.11. 76
FILMFRÜHSTÜCK | 28.11. 78
DER EICHMANN-PROZESS | 30.11. 80

FESTIVAL
MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL | 15.11.-20.11. 82

SATYR FILMWELT 84

CLUB 87

SPIELPLAN 88

PROGRAMM 21.10.–1.12.2021

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

laufend aktualisierte Informationen zu den geltenden Covid-19-Schutzmaßnahmen finden Sie auf www.filmarchiv.at.

EDITORIAL

Einen »Horrorfilm-Experten« der Stummfilmzeit präsentiert das Filmarchiv Austria auf der diesjährigen Viennale. Doch *Henrik Galeen* auf ein Genre festzulegen, würde seiner Vielseitigkeit kaum gerecht. Die V'21-Retrospektive zeigt zahlreiche Neurestaurierungen aus dem Schaffen eines frühen Filmautors. Ein äußerst innovativer »Licht-Experte« ist *Christian Berger*, als Kameramann weltweit erfolgreich und bekannt vor allem für seine Kollaborationen mit Michael Haneke. Ihm ist die zweite Schau im November gewidmet, die auch ein Licht auf seine eigenen Regiearbeiten wirft. Definitiv mit seiner Optik spielte Adolf *Wohlbrück*, der als Anton *Walbrook* nach der Emigration – im Unterschied zu vielen anderen FilmexilantInnen – international Karriere machte. 125 Jahre Charme, Eleganz und Zurückhaltung. Ein Gefängnisausbruch vor 50 Jahren machte Adolf Schandl wohl zu einer Art »Strafrechtsexperten«. Der Kinostart I'M A BAD GUY verfolgt die Spuren eines echten Krimi-Originals. Ebenfalls auf Spurensuche begibt sich Ruth Rieser mit ihrem Protagonisten in AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER. Im Dezember feiert der Ausnahmejournalist, Autor und Filmemacher seinen unglaublichen 100. Geburtstag, sein stilprägendes Werk wird das Filmarchiv Austria in einer 6-teiligen DVD-Box herausgeben. Und schließlich – FilmexpertInnen im wörtlichen Sinn: *Ein Abend mit den KinomacherInnen* holt VorführerInnen vor die Leinwand, die ihre eigenen Arbeiten präsentieren.

Ernst Kieninger und das Filmarchiv-Team

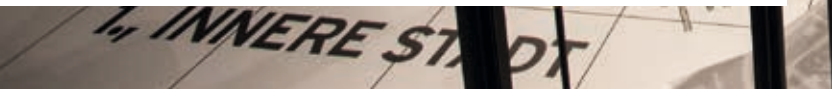
KINO WELT WIEN

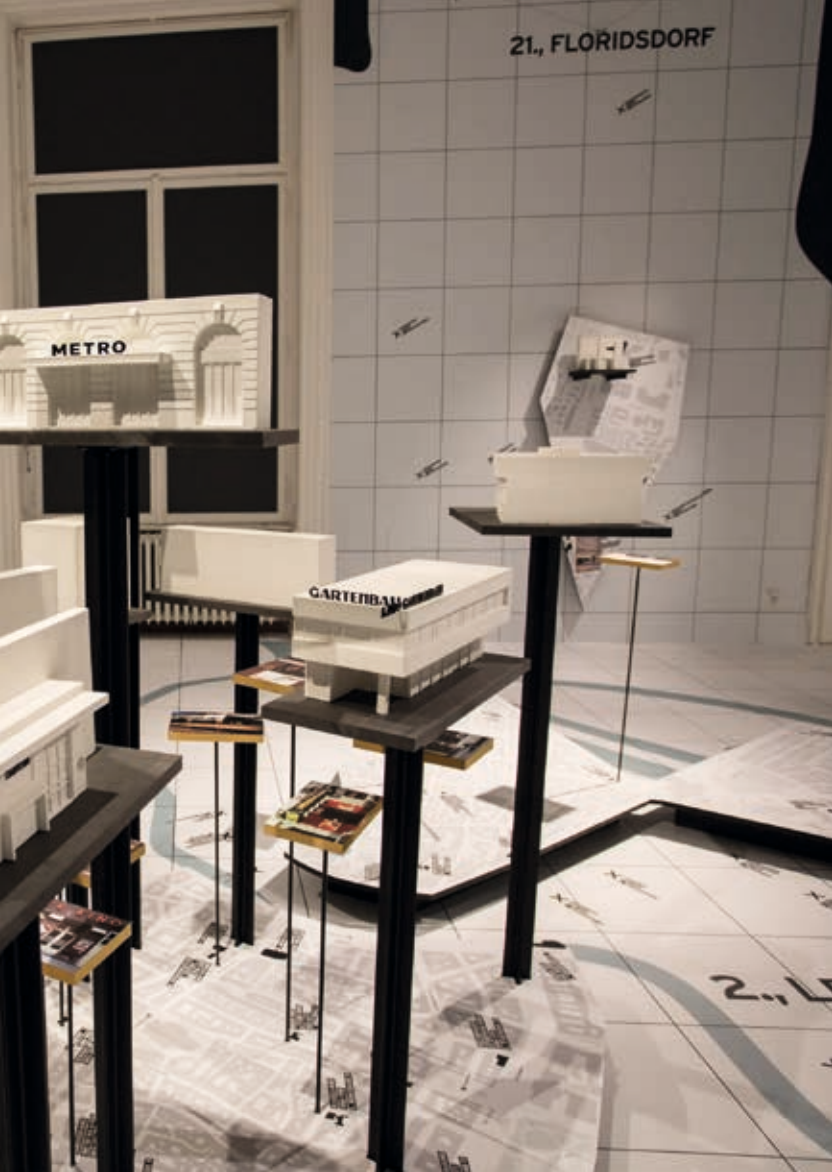
EINE KULTURGESCHICHTE STÄDTISCHER TRAUMORTE

AUSSTELLUNG BIS 9. JÄNNER 2022

»Wenn ich Schule geschwänzt habe, bin ich ins Nonstop-Kino gegangen. Erinnern kann ich mich auch noch an den grausigen Film mit Paula Wessely, diesen unerträglichen HEIMKEHR.« So wie Erni Mangold verbinden viele WienerInnen ganz persönliche Geschichten und Erlebnisse mit »ihrem« Kino. Die aktuelle Ausstellung im METRO Kinokulturhaus erzählt anhand von einzigartigen Schaustücken, Laufbildern und Dokumenten die 125-jährige Geschichte eines magischen Raumes und seiner zeitlosen Faszination. Von über 200 Lichtspielhäusern, die einst das Stadtbild prägten, existieren heute noch knapp 30. Sie hinterließen und hinterlassen weiter ihre Spuren, auch in den Köpfen ihres Publikums – als Traumorte der Stadt.

V'21-Aktion: Freier Eintritt in die Ausstellung mit einem Viennale-Ticket!
Kostenloses Digitorial zur Ausstellung auf www.filmarchiv.at.




21., FLORIDSDORF
METRO
GARTENBAU

ERNST KIENINGER (HG.)

WILDE BILDER

DIE WUNDERWELT DES FRÜHEN KINOS | KALENDER 2022

13 Fotos, 34 x 54 cm, Spiralbindung

Übermütig und voller kreativer Energie zeigt sich das Kino in seinen ersten Jahren auch von seiner anarchischen Seite. Die ersten Farbfilme erobern die Leinwand, gefilmt wird praktisch alles, was vor die Kamera kommt. Die Fantasie wird in eine völlig neue Form der Schaulust gegossen: Bilder, die heute noch zum Staunen bringen!

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** im METRO Kinokulturhaus und im **Webshop** auf www.filmarchiv.at.

KULTURVERMITTLUNG IN DER »KINO WELT WIEN«

»To preserve and to show«: Als »aktives Archiv«, das die intensive Sammlungsarbeit auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich und buchstäblich anschaulich machen möchte, bietet das Filmarchiv Austria ein zielgruppenorientiertes Vermittlungsprogramm für Schüler- und Studentengruppen sowie Individualpersonen an. Für Gruppen sind Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten (vormittags) buchbar. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an kulturvermittlung@filmarchiv.at.

Für sämtliche Veranstaltungen gilt eine beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Informationen zu den Covid-19-Schutzmaßnahmen finden Sie auf www.filmarchiv.at.

Alle Vermittlungsangebote können mit dem Kombiticket auch mit einem Kinobesuch verbunden werden.

Weitere Informationen auf www.filmarchiv.at/education.

MI 27.10., 18:00 | MI 10.11., 18:00 | MI 24.11., 18:00

THEMENFÜHRUNG

Bis zum Einzug des Fernsehens prägten die Wiener Kinos mit ihren leuchtenden, imposanten Fassaden das Weichbild der Stadt. In unseren Themenführungen durchwandern Sie historische und aktuelle Kinogrätzel, erkunden den Apparat Kino und die wechselvolle Wiener Kinogeschichte.

Anmeldung erbeten bis Montag vor dem jeweiligen Führungstermin unter kulturvermittlung@filmarchiv.at.

Dauer: 90 min
Kosten: 8,50 | ermäßigt 7,– | FAA-Club 6,– | Uni-Club 5 ,–

V'21

HENRIK GALEEN
FILMAUTOR DES WEIMARER KINOS

RETROSPEKTIVE ZUR VIENNALE VOM 24. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER 2021

Als »Experten für phantastische Horrorfilme« bezeichnet Siegfried Kracauer den 1881 in Lemberg geborenen Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur Henrik Galeen. Eine auf den ersten Blick verständliche Zuschreibung: Galeen schreibt an gruseligen Stummfilmklassikern wie NOSFERATU (1922) oder DAS WACHSFIGUREN-KABINETT (1924) mit, als Regisseur verantwortet er die Schauerstücke DER STUDENT VON PRAG (1926) oder ALRAUNE (1928). Trotzdem greift es zu kurz, Galeen auf ein Genre zu reduzieren. Sein vielseitiges Schaffen vor und hinter der Kamera beinhaltet auch Abenteuer- und Detektivgeschichten sowie realistische Dramen und Kammerspiele. Die Retrospektive präsentiert erhaltene und neu restaurierte Arbeiten Galeens und ermöglicht damit die (Wieder-)Begegnung mit einem der ersten veritablen Filmautoren, der zu einer ganz eigenen Kinosprache gefunden hat.

Für die Vorstellungen bis einschließlich 29. Oktober erfolgt der Ticketverkauf ausschließlich über die Viennale. Mit einem V'21-Ticket Eintritt frei in die Ausstellung »Kino Welt Wien«.

NACHTGESTALTEN IM SCHEINWERFERLICHT

FLORIAN WIDEGGER

Eigentlich liest sich das wenige, das man über Henrik Galeens Werdegang weiß, so wie viele andere Künstlerbiografien zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Geboren als Heinrich Galeen am 7. Jänner 1881 in Lemberg im damaligen Österreich-Ungarn, beginnt er sich schon früh für die Fotografie zu interessieren. Später führt ihn sein Weg als Schauspieler auf Wanderbühnen über Wien nach Berlin, wo er ab 1906 als Assistent von Max Reinhardt in Erscheinung tritt. Hier trifft er unter anderem auf den Schauspieler Paul Wegener, mit dem er gemeinsam das Drehbuch zum ersten von insgesamt drei GOLEM-Filmen verfasst, der zur Sensation wird und die Zuschauer in Scharen in die Lichtspielhäuser lockt. Mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs erfährt die Karriere jedoch eine Zäsur, und Galeen wandert aus. Nach seiner Rückkehr kommt er als Dramaturg bei der zum UFA-Konzern gehörenden Messter-Film GmbH unter.

© Stiftung Deutsche Kinemathek

In seinen ersten Regiearbeiten ab 1920 erzählt er vom Machtmissbrauch durch Amts- und Würdenträger, von »männlicher Unanständigkeit«. Das deutsche Publikum ist ganz versessen auf Tyrannenfiguren. Vorboten jener Gestalten, die wenig später die Kinoleinwände heimsuchen werden: Jack the Ripper in DAS WACHSFIGURENKABINETT, der sinistre Magier Scapinelli in DER STUDENT VON PRAG und natürlich der Vampir NOSFERATU. Für Murnaus wegweisenden Horrorklassiker verfasst Galeen nach dem Roman von Bram Stoker ein Drehbuch, ohne dass sich die Produktionsfirma dafür die Erlaubnis eingeholt hat – nicht der einzige Rechtsstreit zu dieser Zeit, in den er verwickelt ist. Auch DAS WACHSFIGURENKABINETT erweist sich diesbezüglich als schwierig.

Zwischenzeitlich arbeitet Galeen in unterschiedlichen Funktionen und führt selbst Regie: STADT IN SICHT darf als interessante Stilübung gewertet werden, eine Beziehungstragödie auf engstem Raum. Er verfasst leichte Komödien-, Abenteuer- und Sensationsstoffe für den befreundeten Superstar des Weimarer Kinos, Harry Piel. 1926 und 1927 entstehen seine beiden Hauptwerke als Regisseur, DER STUDENT VON PRAG und ALRAUNE, in denen er erneut sein Faible und seine Kunstfertigkeit im Fantastischen belegt. In England dreht er 1928 mit Olga Tschechowa den Krimi AFTER THE VERDICT.

1933 erscheint sein letzter Film in Deutschland, dann muss er sich ins Ausland absetzen. Er emigriert über Schweden in die USA und stirbt, ohne jemals wieder hinter der Kamera gestanden zu sein, 1949 in Vermont.

DER GOLEM

NEURESTAURIERUNG

Paul Wegener/Henrik Galeen, D 1915
BUCH Paul Wegener, Henrik Galeen | KAMERA Guido Seeber | MIT Paul Wegener, Lyda Salmonova, Henrik Galeen, Rudolf Blümner, Carl Ebert **25 min (Fragment) | s/w, dt. ZT, DCP**

DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

NEU REKONSTRUIERTE FASSUNG

Carl Boese/Paul Wegener, D 1920
BUCH Henrik Galeen, Paul Wegener, nach dem Roman *Der Golem* von Gustav Meyrink
KAMERA Karl Freund, Martin J. Knoops, Guido Seeber (uncr.) | MIT Paul Wegener, Albert Steinrück, Lyda Salmonova, Ernst Deutsch, Hans Stürm, Otto Gebühr **91 min | viragiert, dt. ZT, DCP**

DER GOLEM, zwei Mal gesehen – Original und Remake. Ersteres ist nur mehr fragmentarisch erhalten, zeugt aber bereits von der großen Fantasie des Schöpferduos Paul Wegener und Henrik Galeen. Letzteres ist längst ein Klassiker, dessen ikonenhafte Bilder bis heute nachwirken: Ein fesselndes Meisterwerk über ein künstliches Wesen als schablonenhafte Parabel auf Macht und Gewalt. Als der Kaiser die Juden von Prag zum Verlassen der Stadt auffordert, erweckt Rabbi Löw einen Golem aus Lehm zum Leben, der sein Volk schützen soll. Jedoch verliert er die Kontrolle über die Kreatur und der Golem läuft im Ghetto Amok ... Gezeigt werden eine Neurestaurierung sowie die neu rekonstruierte Fassung des Filmmuseum München als Österreich-Premiere. (fw)

Mit einer Einführung von Stefan Drößler und Live-Musikbegleitung von Sabrina Hausmann und Mark Pogolski.

MO 25.10., 18:30

ALRAUNE

NEURESTAURIERUNG

Henrik Galeen, D 1928
BUCH Henrik Galeen, nach dem gleichnamigen Roman von Hanns Heinz Ewers | KAMERA Franz Planer
MIT Brigitte Helm, Paul Wegener, Ivan Petrovich, Mia Pankau, Georg John, Valeska Gert, Wolfgang Zilzer, Heinrich Schroth **130 min | viragiert, dt. ZT, DCP**

Nach DER STUDENT VON PRAG bedient sich Galeen erneut einer Ewers-Vorlage. Der Roman *Alraune* findet reißenden Absatz und wird bis 1928 drei Mal verfilmt, wobei Galeens Adaption bis heute als die beste gilt. Er verzichtet auf die besonders spekulativen Elemente und konzentriert sich stattdessen auf die psychologische Ebene: Alraune, eine künstliche Frau, von einem Wissenschaftler aus dem Samen eines gehenkten Lustmörders und einer Prostituierten geschaffen, verführt die Männer zu Missetaten und ruiniert alle, die sich in sie verlieben. Als sie sich ihrer Herkunft bewusst wird, sucht sie ihren ahnungslosen Schöpfer auf und umgarnt auch ihn so lange, bis er ihr mit Haut und Haar verfällt und seine ganze Existenz auf dem Spiel steht ... Eine Neurestaurierung des Filmmuseum München. (fw)

Mit einer Einführung von Stefan Drößler und Live-Musikbegleitung von Sabrina Hausmann und Mark Pogolski.

DI 26.10., 18:30

DAS WACHSFIGURENKABINETT

NEURESTAURIERUNG

Paul Leni, D 1924
BUCH Henrik Galeen | KAMERA Helmar Lerski | MIT Emil Jannings, Conrad Veidt, Werner Krauß, Wilhelm Dieterle, Olga Belajeff, John Gottowt, Ernst Legal, Georg John, Paul Biensfeldt
81 min | viragiert, dt. ZT, DCP

Ein Dichter spricht bei einem Schausteller vor, dessen Tochter ihm schöne Augen macht. Der kreative Kopf soll sich zu drei Wachsfiguren Geschichten überlegen: Scheich Harun al-Raschid, Iwan der Schreckliche und Jack the Ripper. So erweckt er die starren Puppen in seiner Fantasie zum Leben, und mit ihnen längst vergangene Zeiten an exotischen Orten ... Ganz in der Tradition von CALIGARI und MABUSE erzählt Galeen von drei finsteren Gestalten, die das Volk in Angst und Schrecken versetzen. Der Cast sowie die detailverliebten Sets dieses Höhepunkts des Expressionismus wissen heute wie damals zu beeindrucken: »Ein seltener, kostbar-kühler, aber ganz reiner Kunstgenuss« (Film-Kurier), hier zu sehen als Weltpremiere in der neu restaurierten Fassung des Filmmuseum München. (fw)

Mit einer Einführung von Stefan Drößler und Live-Musikbegleitung von Daniel Pabst und Martin Siewert.

STADT IN SICHT

Henrik Galeen, D 1923
BUCH Henrik Galeen, Friedrich Sieburg | KAMERA Gotthardt Wolf | MIT Edith Posca, Friedrich Taeger, Otto Treptow, Harry Nestor **63 min | viragiert, dt. ZT, 35mm**

AFTER THE VERDICT

Henrik Galeen, GB 1929
BUCH Alma Reville, nach dem gleichnamigen Roman von Robert Hichens | KAMERA Theodor Sparkuhl, J. Rogers |MIT Olga Tschechowa, Warwick Ward, Malcolm Tod, Betty Carter, Ivo Dawson, Daisy Campbell
70 min | s/w, engl. ZT, 35mm*

STADT IN SICHT ist die Antwort auf Lupu Picks damaligen Straßenfeger SCHERBEN. Galeen verlegt die Handlung von einem Bahnwärterhäuschen auf einen Frachtkahn, wo sich ein alter Schiffer, seine junge Frau und sein Gehilfe Tag für Tag abmühen, bis ein geheimnisvoller Fremder auftaucht. Der wegen Mordes gesuchte Tänzer versucht die Frau zu umgarnen und verwandelt das Schiff eines Nachts in eine Höhle des Lasters. AFTER THE VERDICT erzählt von einem geheimnisvollen Mordfall, der die Londoner Oberschicht erschüttert und das Leben einer berühmten Tennisspielerin ins Wanken bringt – ihr Verlobter steht unter Verdacht. Sie setzt alles daran, seine Unschuld zu beweisen. Präsentiert wird die letzte bekannte erhaltene 35mm-Kopie der englischen Fassung, deren Tonspur aus Geräuschen und Musik besteht. (fw)

Mit einer Einführung von Florian Widegger und Live-Musikbegleitung von Gerhard Gruber (STADT IN SICHT).

* Print from the collection of the George Eastman Museum

DO 28.10., 18:30

DER STUDENT VON PRAG

NEURESTAURIERUNG

Henrik Galeen, D 1926
BUCH Henrik Galeen, Hanns Heinz Ewers, nach dessen Idee | KAMERA Günther Krampf, Erich Nitzschmann
MUSIK Stephen Horne | MIT Conrad Veidt, Elizza La Porta, Fritz Alberti, Agnes Esterhazy, Ferdinand von Alten, Werner Krauß **133 min | viragiert, dt. ZT, DCP**

1913 erscheint mit DER STUDENT VON PRAG einer der großen deutschen Stummfilme – eine Pioniertat und ein echter »Autorenfilm«. Doch insbesondere das Weimarer Kino machte in den 13 Jahren immense inhaltliche und vor allem technische Sprünge. Und so leuchtet die Geschichte des armen Studenten, der aus Scham davor, seiner Liebsten nicht genug bieten zu können, sein eigenes Spiegelbild an den gespenstischen, magiebegabten Scapinelli verkauft, in neuem Licht. Galeen schreibt dazu: »Im alten Manuskript erschien mir die Tatsache des Fehlens des Spiegelbildes nicht genügend ausgenützt. Der Zuschauer musste öfter ›sehen‹, dass Balduins Spiegelbild nicht mehr vorhanden ist, bis er endlich leibhaftig vor uns als ›der Andere‹ erscheint.« Hier in einer Neurestaurierung des Filmmuseum München. (fw)

Mit einer Einführung von Florian Widegger.

FR 29.10., 18:30

© DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

AUF GEFÄHRLICHEN SPUREN

NEURESTAURIERUNG

Harry Piel, D 1924
BUCH Henrik Galeen, Adolf Lantz | KAMERA Georg Muschner, Gotthardt Wolf | MIT Harry Piel, Jenny Marba, Gustav Oberg, Henrik Galeen, Dary Holm, Fred Immler
89 min | s/w, dt. ZT, DCP

Am »Mann ohne Nerven«, dem Sensationsdarsteller, Regisseur, Produzenten und Autor Harry Piel, kam in den 1920er- und 30er-Jahren nicht herum, wer sich regelmäßig den Vergnügungen des »Kintopps« hingeben wollte. AUF GEFÄHRLICHEN SPUREN markiert den Auftakt für Galeens Zusammenarbeit mit Piel, die sich bis 1931 auf insgesamt fünf Filme erstreckt, und bietet die Gelegenheit, den Drehbuchautor als superreichen Amerikaner auch einmal vor der Kamera zu sehen. Dessen Tochter verdreht dem Tischlergesellen Harry den Kopf und muss von ihm aus den Fängen gefährlicher Ganoven befreit werden. Die Bande hat es darüber hinaus auf die Krone eines Fürsten abgesehen. Und so findet sich Harry in einem mondänen Abenteuer wieder, das vor allem mit spektakulären Naturaufnahmen (gedreht in den Alpen) punktet. (fw)

Mit einer Einführung von Andreas Thein (Filmmuseum Düsseldorf) und Live-Musikbegleitung von Gerhard Gruber.

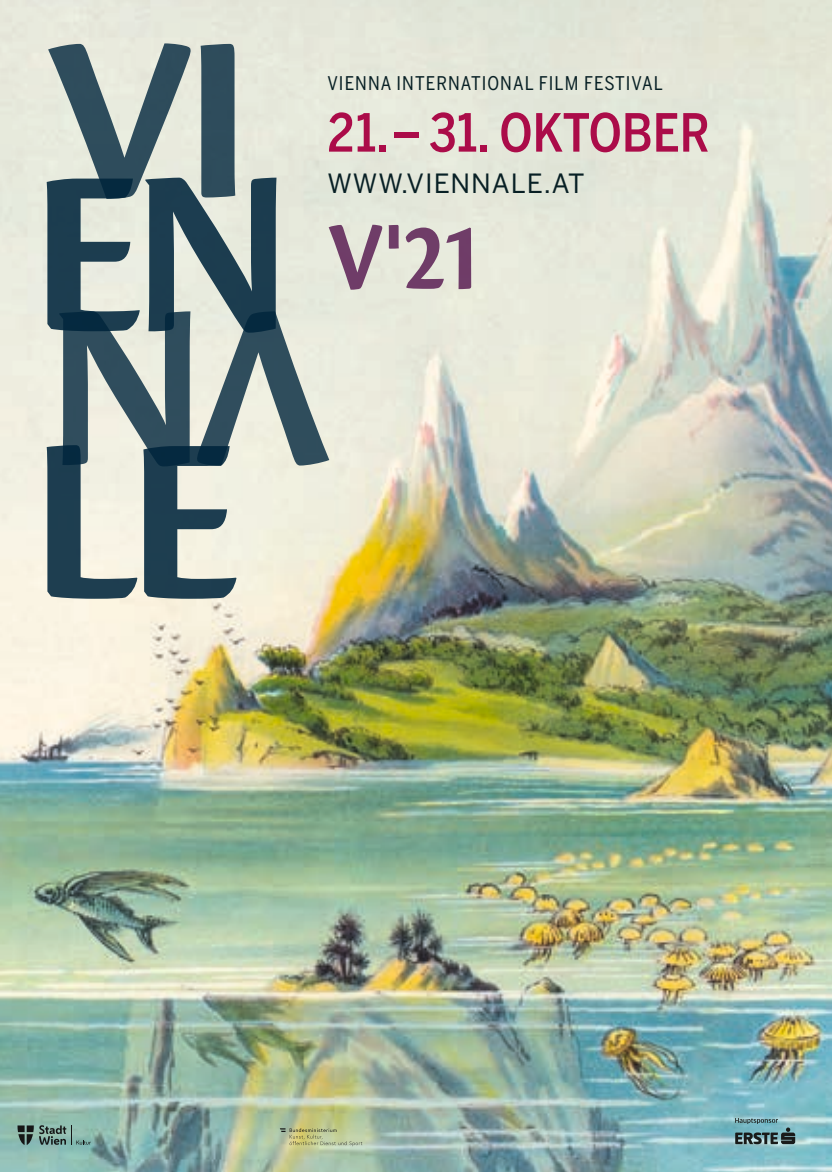
VIENNALE

VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

21. – 31. OKTOBER

WWW.VIENNALE.AT

V'21



Stadt Wien | Kultur

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Hauptsponsor
ERSTE

DI 2.11., 19:00

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

F. W. Murnau, D 1922
BUCH Henrik Galeen, nach dem Roman *Dracula* von Bram Stoker | KAMERA Fritz Arno Wagner, Günther Krampf (uncr.) | MUSIK Hans Erdmann | MIT Max Schreck, Gustav von Wangenheim, Greta Schröder, Alexander Granach, Georg Heinrich Schnell **95 min | viragiert, dt. ZT, DCP**

Häusermakler Knock schickt seinen jungen Mitarbeiter Hutter in die fernen Karpaten, um dem geheimnisvollen Grafen Orlok ein verfallenes Gebäude zu verkaufen. Schon auf seiner Reise begleiten ihn unheimliche Vorzeichen. Auf dem Schloss angekommen, ahnt Hutter, in welcher Gefahr er sich befindet – und seine Frau, die auf ihn wartet ... NOSFERATU ist Mythos und Legende: Die wechselhafte Produktionsgeschichte samt unauthorisierter Verwendung der Stoker-Vorlage hätte beinahe dazu geführt, dass der Film zu Staub zerfällt wie ein Vampir im Morgengrauen. Gut, dass es dazu nicht gekommen ist und Murnaus Meisterwerk nun als erster Höhepunkt des Horrorfilms – und wenn man so will, als einer der ersten Pandemie-Filme (reflektiert wird die eben überstandene Spanische Grippe) – Bestand hat. Eine Sensation! (fw)

Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung).
Tickets erhältlich unter reservierung@filmarchiv.at.

CHRISTIAN BERGER
VOM ZAUBER DES LICHTS

RETROSPEKTIVE VOM 4. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER 2021

Leidenschaft, Widerständigkeit und Beharrlichkeit zeichnen das Schaffen von Christian Berger aus. Angesichts seiner Welterfolge als Kameramann, vor allem in Zusammenarbeit mit Michael Haneke, scheinen seine eigenen Regiewerke allerdings etwas in den Schatten gerückt zu sein. Dabei sind sie Zeugnis jenes besonderen Aufbruchmoments in der österreichischen Filmgeschichte, in dem sich der Anspruch an professionelle Autorenschaft erstmals einlöst. Ursprünglich bereits für November 2020 geplant, holen wir diese Hommage nun nach und laden ein, den Zauber des Lichts in 15 Programmen (neu) zu entdecken.

REBEL WITH A CAMERA

FLORIAN WIDEGGER

»Mir ist eine Geschichte, oder besser gesagt, die Absicht, eine Geschichte zu erzählen, genauso wichtig wie einem Schriftsteller – nur: Ich will sie eben mit fotografischen Bildern in einem gewählten Zeitausschnitt und -ablauf erzählen. Das ist Film.«

Weil er sich weigert, sein Hemd bei der Matura bis ganz oben zuzuknöpfen, fliegt der heute 75-Jährige damals von der Schule. So eröffnet sich plötzlich ein alternativer Lebensweg und Berger beginnt eine Ausbildung zum Lichttechniker. Als Kameraassistent kehrt er schließlich zurück in seine Heimat Tirol und wird freier Mitarbeiter beim ORF-Landesstudio.

In diese Zeit fällt auch seine Begegnung mit dem Universalgenie und Revoluzzer Werner Pirchner, mit dem er die Satire DER UNTERGANG DES ALPENLANDES dreht – eine Abrechnung mit den verkrusteten Strukturen des Landes ebenso wie mit

© Christian Berger, © Universal Pictures

© Christian Berger

jenen, die sie am Leben erhalten. Natürlich löst der heutige Kultfilm bei seiner Ausstrahlung einen Skandal aus – geschadet hat er den Karrieren der beiden allerdings nicht. Anfang der 1980er-Jahre beginnt Berger als Kameramann an den Sets anderer Regisseure zu arbeiten und legt 1984 mit RAFFL sein Langfilmdebüt vor: ein neuer österreichischer Heimatfilm, geprägt von »Eigensinn seines Themas, Sorgfalt in seiner Bild- und Tonsprache und karger, stiller Schönheit«, heißt es in der Jury-Begründung des Max-Ophüls-Preises.

Auch HANNA MONSTER, LIEBLING, sein zweiter Film, den er mit Ehefrau Marika Green in der Hauptrolle dreht, feiert auf der ganzen Welt Erfolge, während er hierzulande auf wenig Gegenliebe stößt. Wie seinen Kollegen Wolfram Paulus (bei dessen NACHSAISON Berger die Kamera führt), Ernst Josef Lauscher, Niki List und Fritz Lehner gelingt es ihm in den 1990er-Jahren immer schwerer, als Regisseur Projekte auf den Weg zu bringen. Sein dritter und letzter Spielfilm MAUTPLATZ erzählt bezeichnenderweise im zusammenwachsenden Europa von den großen, unrealisierten Träumen in der Welt.

Doch als Kameramann ist Berger gefragter denn je, was zum einen mit der Resonanz seiner Arbeiten mit Michael Haneke zusammenhängt als auch mit der (konsequenten Weiter-)Entwicklung seines Cine Reflect Lighting Systems, einer Beleuchtungsmethode, die vor allem mit natürlichem Licht und Reflektoren arbeitet: »Ich wollte immer, dass der Schauspieler, ein Gesicht oder eine Landschaft leuchtet, nicht die Lampe.« Ein Anspruch, der Christian Berger nicht nur zahlreiche Auszeichnungen (u. a. Cinematographer of the Year für DAS WEISSE BAND) einbringt, sondern ihm den Weg bis nach Hollywood ebnet.

DO 4.11., 19:00 | DO 25.11., 18:30

RAFFL

Christian Berger, A 1984
BUCH Christian Berger, Markus Heltschl, nach einer Idee von Friedrich Christof Schmidt | KAMERA Christian Berger
MUSIK Bert Breit | MIT Lois Weinberger, Dietmar Schönherr, Barbara Weber, Barbara Viertl, Art Brauss, Franz Mössmer
98 min | Farbe, dt. OmeU, 35mm

30 Silberlinge erhielt Judas dafür, dass er Jesus verriet. 1.500 Gulden Kopfgeld sind von den Franzosen, die Anfang des 19. Jahrhunderts durch die Tiroler Berge ziehen, auf den Freiheitskämpfer Andreas Hofer ausgesetzt – Geld, das der hoch verschuldete Bergbauer Franz Raffl dringend gebrauchen könnte. Und ausgerechnet er entdeckt den geheimen Unterschlupf Hofers. Von allen immer nur ausgelacht und misshandelt, liegen Schicksal und Zukunft der Heimat nun in seiner Hand. Er hadert – bis er davon überzeugt ist, mit seinem Verrat den Frieden im Land retten zu können ... Ein sprödes wie fragiles Regiedebüt ist RAFFL, der dem österreichischen Nachkriegsfilm wie selten zuvor neues Leben einhaucht, weit weg von falschem Heldentum: Die Geschichte eines Verzweifelten. (fw)

DO 4.11.: In Anwesenheit von Christian Berger.
Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung).

FR 5.11., 18:00

VORFILME:
DER UNTERGANG DES ALPENLANDES | W. Pirchner/C. Berger, A 1974 | 30 min | Farbe, dt. OF, DCP
LANDLEBEN | Christian Berger, A 1995 | 18 min | Farbe, dt. OF, DCP

LICHTTAGE LICHTNÄCHTE – CHRISTIAN BERGER IM FILM

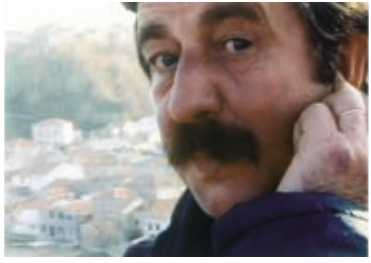
Eva Testor, A 2015
BUCH Eva Testor | KAMERA Eva Testor, Nina Kusturica, Jörg Dulsky | MUSIK Tribidabo **49 min | Farbe, dt. OF, DCP**

Gemeinsam mit Musiker und Querkopf Werner Pirchner kreiert Berger »eine Sammlung bizarrer Hörbilder gegen Klerus, Militär, Patrioten, Volkstümler und andere österreichische Versteinerungen« (Ulrich Olshausen), die bei ihrer Premiere standesgemäß einen Skandal auslöst. LANDLEBEN besteht aus Aufnahmen, gedreht in den 1970er-Jahren, die Berger erst 20 Jahre später montiert: Bilder und Töne als Reaktion auf seinen desillusionierenden Arbeitsalltag als junger TV-Kameramann. Den Nachwuchs formt er später lange Zeit selbst: Mit seinen StudentInnen begibt er sich jährlich auf Exkursion und widmet sich dabei dem Licht in Film und Kunst. Eva Testor, einst selbst seine Schülerin, begleitet eine dieser Reisen und entlockt ihm in ihrem Porträtfilm erhellende An- und Einsichten. (fw)

FR 5.11., 20:00

ETHNISCHE IDYLLEN

SKIZZEN AUS EINEM NACHKRIEGSLAND – KROATIEN 95/96/97



Christian Berger, A 1998
BUCH Christian Berger | KAMERA Christian Berger
85 min | Farbe, dt./kroat. OmeU, DCP

»Mich interessiert die Ereignislosigkeit als Thema, weil es so einen Verschleiß an medialen Bildern des Krieges gibt.« Die Besucher dieser Zweifachprojektion sind vor die Wahl zwischen zwei visuellen Wahrnehmungsmöglichkeiten gestellt: links oder rechts ist jeweils ein Bild zu verfolgen, während ein zentraler Ton eine weitere Orientierungsmöglichkeit bietet. In der Konfrontation zweier Bilder, in der durch die Gleichzeitigkeit markierten Differenz liegt das Jetzt der Erkennbarkeit. (Christa Blümlinger)

SO 7.11., 16:30

WERKSTATTGESPRÄCH
MIT CHRISTIAN BERGER

EINTRITT FREI

© Christian Berger

In Kooperation mit AAC – Verband Österreichischer Kameraleute.

Seit nahezu 50 Jahren widmet sich Christian Berger dem Themenkomplex Licht, was sogar die Entwicklung eines eigenen Beleuchtungssystems zur Folge hatte. Über die Herausforderungen und Veränderungen, die mit dem Wandel von analog zu digital einhergehen, spricht er gemeinsam mit seinem langjährigen Mitarbeiter Jakob Ballinger. Moderiert wird das Gespräch von Kameramann Fabian Eder. (red)

SA 6.11., 18:30 | DO 25.11., 20:30

HANNA MONSTER, LIEBLING

Christian Berger, A 1989
BUCH Christian Berger | KAMERA Christian Berger | MUSIK Carmel | MIT Marika Green, Hagnot Elischka, Peter Turrini, Ignaz Kirchner, Rosemarie Wohlbauer
96 min | s/w, dt. OmeU, DCP

In der Bergwelt Tirols führen Hanna und Leo eine idyllische Beziehung. Bald werden sie zu dritt sein – doch bei der Geburt gibt es Komplikationen, die Ärzte wollen Hanna nicht zu ihrem Baby lassen. Als sie heimlich erfährt, WAS sie auf die Welt gebracht hat, will sie zunächst Selbstmord begehen, entschließt sich dann aber, ihr altes Leben hinter sich zu lassen und macht sich auf in Richtung Nordsee ... HANNA MONSTER, LIEBLING ist ein Singulär des österreichischen Kinos und knüpft am ehesten noch an die Tradition der aktionistischen Filme der 1960er- und 70er-Jahre an. So ist dann auch Marika Greens Spiel vor allem als Performance zu verstehen. Die starken Schwarz-Weiß-Bilder erzählen von einer Frau, die sich selbst sucht, findet und akzeptiert. Ein ungeheuer aktueller Film, der lange nicht mehr im Kino zu sehen war! (fw)

SA 6.11.: In Anwesenheit von Christian Berger und Marika Green.

SO 7.11., 18:30 | FR 26.11., 21:00

DER GLÄSERNE BLICK

Markus Heltschl, A 2004
BUCH Markus Heltschl | KAMERA Christian Berger | MUSIK Arnold Schönberg, Michael Galasso, Anouar Brahem
MIT Klaus Pohl, Sylvie Testud, Miguel Guilherme, Ana Bustorff
92 min | Farbe, franz./dt./engl. OmdU, 35mm

Die portugiesische Küste, westlich von Lissabon. Eine männliche Leiche wird ans Ufer geschwemmt. In einem abgestellten Auto entdeckt Kommissar Pinto eine Videokamera. Die Aufnahmen zeigen eine junge Frau, die offenbar heimlich gefilmt worden ist. Pinto findet die Studentin aus Wien, sie behauptet, nichts mit dem Tod des Mannes zu tun zu haben. Doch hinter ihren Erklärungen tauchen ständig neue Rätsel auf: Welches Spiel trieb Hans, der tote Archäologe, mit ihr? Wer ist der junge Mann im Video, wer die anderen beiden Frauen? Zug um Zug flickt Pinto die Fakten zusammen und stößt dabei an seine Grenzen. Was ist die Wahrheit? Gibt es sie überhaupt, »die Wahrheit«? Eine poetisch wie geheimnisvoll erzählte, von Christian Berger virtuos fotografierte Kriminalgeschichte, die viele Lesarten zulässt. (red)

SO 7.11.: In Anwesenheit von Markus Heltschl und Christian Berger.

SO 7.11., 20:45 | SO 21.11., 19:30

DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

Michael Haneke, D/A/F/I 2009
BUCH Michael Haneke | KAMERA Christian Berger | MIT Christian Friedel, Leonie Benesch, Burghart Klaußner, Ulrich Tukur, Ursina Lardi, Fion Mutert, Michael Kranz, Steffi Kühnert, Josef Bierbichler, Susanne Lothar, Birgit Minichmayr, Ernst Jacobi (Erzähler) **144 min | s/w, dt. OF, 35mm**

Ein Dorf im protestantischen Norden Deutschlands, am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Der Arzt stürzt mit seinem Pferd über ein gespanntes Seil, ein Kind wird entführt und gefoltert, eine Scheune in Brand gesteckt. Kein Täter in Sicht. Eine (un)heimliche Gewalt durchzieht auch das Dorf-Innenleben, es wird gedemütigt, misshandelt, gezüchtigt, gestraft. Die Unschuld, die das weiße Band symbolisiert, das der Pastor seine Kinder zur Ermahnung tragen lässt, ist längst verloren ... Hanekes Studie über ein Klima, das Radikalismus den Boden bereitet – radikal in Nüchternheit und Präzision und von einer visuellen Wucht, die Christian Berger den bislang größten Erfolg und unzählige Auszeichnungen einbrachte. Seine fünfte Zusammenarbeit mit dem Regisseur: Ein tiefer Sprung nicht nur in die deutsche Seele. (red)

SO 7.11.: In Anwesenheit von Christian Berger.

MO 8.11., 21:00 | SO 28.11., 18:00

A NAGY FÜZET

János Szász, D/F/A/H 2013
DAS GROSSE HEFT | BUCH Janos Szász, András Szekér, nach dem Roman von Agota Kristof
KAMERA Christian Berger | MIT András Gyémánt, Lásló Gyémánt, Piroska Molnár, Ulrich Thomsen
100 min | Farbe, ungar. OmdU, DCP

Zwei Zwillingsbrüder verbringen das Ende des Zweiten Weltkrieges in einem Dorf bei ihrer abgebrühten, dem Alkohol nicht abgeneigten Großmutter. Für notdürftige Kost und Unterkunft lässt sie die Kinder hart arbeiten. Auf sich selbst gestellt, lernen sie schnell, sich abzuhärten und schreiben ihre Erlebnisse in einem Notizbuch auf: Eine erschütternde wie faszinierende Erzählung. (red)

MO 8.11.: In Anwesenheit von Christian Berger.

DI 9.11., 21:00

TRENNUNG

Amos Gitai, IL/I/D/F 2007
DISENGAGEMENT | BUCH Amos Gitai, Marie-Jose Sanselme | KAMERA Christian Berger
MIT Juliette Binoche, Liron Levo, Jeanne Moreau, Barbara Hendricks, Dana Ivgy
115 min | Farbe, dF, 35mm

Als Anas Vater stirbt, reist Bruder Uli aus Israel an. Dem Polizisten steht ein Einsatz bevor, der als »Disengagement« (hebräisch: »Hitnatkut«) in die Geschichte eingehen wird: die Evakuierung der israelischen Siedlungen im Gazastreifen während der Zweiten Intifada. Ana erfährt, dass ihre Tochter in einer der Siedlungen lebt. Gemeinsam treten sie eine Reise an ... Trennung als Motiv: zwischen Familienmitgliedern, Partnern, Menschen und ihrem Zuhause. (red)

In Anwesenheit von Christian Berger.

MI 10.11., 18:00 | MI 24.11., 18:30

MAUTPLATZ

Christian Berger, A 1994
BUCH Christian Berger, Werner Sallmaier
KAMERA Christian Berger | MIT Markus Hering, Magdalene Artelt, Yoshi Oïda, Gertraud Jesserer, Michael Altmann, Marika Green
91 min | Farbe, dt. OF, 35mm

1994 entscheiden sich die Österreicher für die EU. An der Mautstation am Brenner, wo Georg täglich seinen Dienst tut, ist Europa längst zusammengewachsen. Hier treffen Nord und Süd, Ost und West aufeinander und brausen in unterschiedliche Richtungen weiter. Auch Georg träumt von weiten Reisen, vom Kajakfahren am Amazonas, von der großen Liebe ... Ein Heimatfilm der besonderen Art. (fw)

MI 24.11.: In Anwesenheit von Christian Berger.

SA 13.11., 18:00 | MO 22.11., 20:00

ATEMNOT

Käthe Kratz, A 1984
BUCH Peter Turrini | KAMERA Christian Berger
MUSIK Konstantin Wecker, Dead Nittels
MIT Henriette Cejpek, Johannes Silberschneider, Maria Martina, Andreas Vitasek, Paola Loew
97 min | Farbe, dt. OF, 16mm

Die Geschichte von zwei jungen Menschen, denen es nicht gelingt, sich zu beheimaten – ohne eine Chance und letztlich, ohne noch eine Chance zu wollen. Beide haben einen Selbstmordversuch hinter sich, als sie sich ineinander verlieben. Käthe Kratz widmet sich den Jugendlichen im Wien Anfang der 1980er-Jahre und ihrem Leben zwischen den Welten, zwischen Psychiatrie, Punk und Polizeiräumung. (red)

SA 13.11.: In Anwesenheit von Käthe Kratz und Christian Berger.

SO 21.11., 18:00

DIE WILDEN KINDER

Christian Berger, A 1988
BUCH Christian Berger, Monika Helfer, nach ihrem Roman | KAMERA Christian Berger
MIT Julia Plitzner, Gila von Weitershausen, Krista Posch, Wolfgang Böck, Irene Rützler
60 min | Farbe, dt. OF, DCP

Dass sich auch vermeintlich »kleine« Fernseharbeiten als echte Perlen entpuppen können, beweist dieser knappe Einstünder nach Monika Helfers Roman: In einer chaotischen Welt der Erwachsenen hegen Bella und Angela ihre eigenen Träume. Bella hofft beim dritten Mann ihrer Mutter auf ein geordnetes Leben, Angela setzt auf ihre frühreif-sinnliche Ausstrahlung. Dabei werden sie selbst langsam erwachsen … Ein echter Geheimtipp! (fw)

DI 23.11., 21:00

BENNY'S VIDEO

Michael Haneke, A/CH 1992
BUCH Michael Haneke | KAMERA Christian Berger
MIT Arno Frisch, Ulrich Mühe, Angela Winkler, Ingrid Stassner, Stephanie Brehme
110 min | Farbe, dt. OF, DCP

Szenen einer Hausschlachtung. Bolzenschuss, das Schwein ringt mit dem Tod. Rewind. Benny thront zwischen Monitoren und Abspielgeräten. Verschanzt in seinem Ein-Zimmer-Reich ediert er seine Erfahrungen, kehrt immer wieder zur Szenerie der familiären Schlachtung zurück. Als er vor einer Videothek einem Mädchen begegnet, führt dies nicht zu pubertär-sexuellen Spielereien, sondern zum Mord. Der Tod in Slow Motion, als Wirklichkeitstest. (sb)

MI 24.11., 20:30 | MI 1.12., 20:00

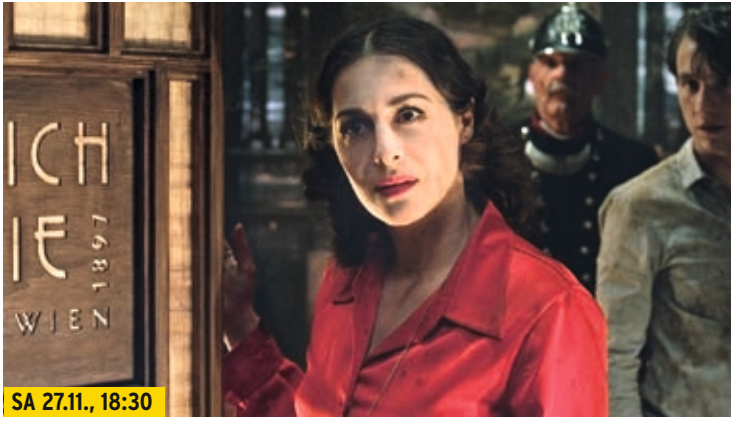
VORFILM: **MON GUERLIAN: NOTES OF A WOMAN | Terrence Malick, US 2016 | 1 min | Farbe, engl. OF, DCP**

BY THE SEA

Angelina Jolie, US 2015
BUCH Angelina Jolie | KAMERA Christian Berger | MUSIK Gabriel Yared | MIT Brad Pitt, Angelina Jolie, Mélanie Laurent, Melvil Poupaud, Niels Arestrup
132 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Sehnsuchtsort Frankreich: Ein amerikanisches Ehepaar urlaubt in einem malerischen Küstendörfchen. Er ist Schriftsteller in einer Schaffenskrise, sie eine ehemals erfolgreiche Tänzerin. Die Ehe bröckelt, man rauft sich zusammen, geht wieder getrennte Wege, ersäuft seinen Kummer in Alkohol oder belauscht ein jüngeres Pärchen beim Sex. Die Risse in der Beziehung werden immer deutlicher ... Angelina Jolies dritter Spielfilm als Regisseurin ist therapeutischer Exzess auf großer Leinwand, gnadenlos bis ins Letzte durchgekaut, lässt dem Publikum kaum Raum zum Atmen. BY THE SEA war und ist auf vielen Ebenen zum grandios-schönen Scheitern verurteilt. Bergers betörende Kamera- und Lichtarbeit lässt einen dennoch immer wieder staunend hinschauen – und verstehen. (fw)

MI 24.11.: In Anwesenheit von Christian Berger.



SA 27.11., 18:30

DIE NACHT DER 1000 STUNDEN

Virgil Widrich, LUX/A/NL 2016
BUCH Virgil Widrich | KAMERA Christian Berger
MIT Laurence Rupp, Amira Casar, Barbara Petritsch, Elisabeth Rath, Linde Prelog
92 min | Farbe, dt. OF, DCP

Als der aufstrebende Philip von seinem Vater die Geschäfte übernimmt, wird er mit dem seltsamen Erscheinen seiner verstorbenen Vorfahren konfrontiert. In einer langen Nacht deckt er nach einem Mord, einer verbotenen Liebesgeschichte und einem Spiel mit falschen Identitäten ein streng gehütetes Familiengeheimnis auf ... »Wie Prismen und Facetten eines Kaleidoskops schieben sich hier Bildelemente in- und übereinander und erzeugen so ein Ensemble verschiedenster Perspektiven, die wie Detailaufnahmen eines Bildes von M. C. Escher anmuten. Das Tollkühne an dem Film ist, dass er versucht, nicht nur Blickwinkel zu vermischen, sondern gleich ganze Sphären, die wir sonst stets getrennt voneinander betrachten: die Lebenden und die Toten, die Vergangenheit und die Gegenwart, das Reale und das Fantastische.« (Joachim Kurz)

In Anwesenheit von Virgil Widrich und Christian Berger.

SA 27.11., 21:00

NACHSAISON

Wolfram Paulus, A/BRD 1988
BUCH Wolfram Paulus, Uli Neulinger | KAMERA Christian Berger | MUSIK Bert Breit, Marin Marais
MIT Albert Paulus, Daniela Obermeir, Mercedes Echerer, Günther Maria Halmer, Michael Reiter, Marika Green
88 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Die besten Jahre scheint der mondäne Kurort, in dem Lenz als Masseur mehr schlecht als recht sein Auskommen findet, lange hinter sich zu haben. Mit seinen Händen knetet und walkt er die Körper, sein Leben bekommt er aber nicht in den Griff. Von seiner Frau und seinem Kind hat er sich entfremdet, und als er die Tänzerin Nurit kennenlernt, gerät sein Leben vollends aus dem Gleichgewicht. Nicht nur Lenz taumelt, auch Hotelier Fussek, dessen protzige Anlage für frischen Wind im Ort sorgen sollte. Mit Verlust ist zu rechnen. Der zweite Langfilm des im Mai 2020 verstorbenen Wolfram Paulus: Eine in jeder Hinsicht verdichtete Charakterstudie, die von enttäuschten Illusionen und folgenlosem Glück erzählt und bei ihrer Uraufführung auf dem Filmfestival in Venedig Aufsehen erregte. (fw)

In Anwesenheit von Christian Berger.

WOHLBRÜCK & WALBROOK
SCHAUSPIELER, GENTLEMAN, EMIGRANT

RETROSPEKTIVE VOM 11. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER 2021

Der in Wien geborene Schauspieler Adolf Wohlbrück galt einst als »schönster Mann des deutschen Films«. Niemand wusste sich einen weißen Seidenschal so elegant umzuwerfen, die ihn umschwärmenden Frauen so eiskalt abblitzen zu lassen. Dabei lässt sich schon etwas von den Abgründen erahnen, die er erst später im britischen Kino unter seinem Exilnamen Anton Walbrook voll ausspielen durfte, bevor er in der Nachkriegszeit endlich in jene Rollen »mit grauen Schläfen« hineingealtert war, die er schon in jungen Jahren herbeigesehnt hatte. Mit der vorliegenden Hommage möchten wir diesen Gentleman-Schauspieler würdigen, dessen Geburtstag sich im November zum 125. Mal jährt – einen Meister der Eleganz und Zurückhaltung, vor dessen Charme bis heute niemand sicher ist.

Eine Kooperation mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien.

DER ELEGANTESTE MANN VON WIEN

FREDERIK LANG | BRIGITTE MAYR | MICHAEL OMASTA

Adolf Wohlbrück wird am 19.11.1896 in Wien in eine aus Preußen stammende Familie mit jahrhundertealter Schauspiel- und Zirkustradition hineingeboren. Seine ersten Theatererfahrungen macht er 1915 unter Max Reinhardt, in den 1920er-Jahren brilliert er an den Bühnen von München, Dresden und Berlin. Der Stummfilm ist trotz einiger Nebenrollen nicht sein Metier, zum Hauptdarsteller und Star wird er erst im Weimarer Tonfilm. Und er bleibt dies im nationalsozialistischen Kino – trotz seines unvollständig eingereichten »Ariernachweises« (nach NS-Gesetzgebung galt Wohlbrück mindestens als »Vierteljude«) und seiner in Filmkreisen bekannten Homosexualität.

Wohlbrück glänzt Mitte der 1930er-Jahre in Liebeskomödien und Krimis, später auch in Abenteuer- und Actionfilmen. Seine Paraderollen sind aber von Anfang an die eleganten und unterkühlten Liebhaber, die oft einem aristokratischen Milieu entstammen. 1933 spielt er in der Travestiekomödie VIKTOR UND VIKTORIA »Londons berühmtesten Frauenkenner«, ein Jahr später den Rechtsanwalt Brent in DIE ENGLISCHE HEIRAT. Es sind Rollen, die aus heutiger Sicht Wohlbrücks zweite

Karriere in Großbritannien erahnen lassen. 1937 geht er nach London, nennt sich Anton Walbrook und startet – was in jener Zeit nur wenigen emigrierten Schauspielern gelingt – eine internationale Karriere. Fortan diversifiziert sich sein Rollenspektrum, die Figuren werden abgründiger, und in der Zusammenarbeit mit Michael Powell und dem ebenfalls exilierten Emmerich Pressburger entstehen denkwürdige Meisterwerke des britischen Kinos wie THE LIFE AND DEATH OF COLONEL BLIMP (1943) oder THE RED SHOES (1948).

Im europäischen Kino der Nachkriegszeit verkörpert Walbrook oftmals elegante, undurchsichtige Gentlemen, Adlige und Würdenträger. Allerdings ist er nur noch selten im Kino zu erleben, sondern spielt ab Anfang der 1950er-Jahre vor allem Theater. Beinahe wäre er, als er 1967 während einer Vorstellung in München auf der Bühne zusammenbricht, einen jener Tode gestorben, die für viele Schauspieler Traum und Albtraum zugleich sind. Wohlbrück erholt sich nicht mehr. Kurze Zeit später, am 9. August 1967, stirbt er am Starnberger See.

Begleitend zu der von Frederik Lang, Brigitte Mayr und Michael Omasta kuratierten Retrospektive ist bei SYNEMA die gleichnamige Publikation *Wohlbrück & Walbrook* erschienen.

DO 11.11., 19:00 | MI 24.11., 20:00

LA RONDE

Max Ophüls, F 1950
DER REIGEN | BUCH Jacques Natanson, Max Ophüls, nach dem Stück *Der Reigen* von Arthur Schnitzler
KAMERA Christian Matras | MUSIK Oscar Straus | MIT Anton Walbrook, Simone Signoret, Simone Simon, Daniel Gélin, Danielle Darrieux, Serge Reggiani, Jean-Louis Barrault, Gérard Philipe, Odette Joyeux
110 min | s/w, franz. OmdU, 35mm

Basierend auf Episoden aus Schnitzlers *Reigen* entwirft Max Ophüls ein wunderbar kreisendes Sittengemälde der Jahrhundertwende mit einem klassischen Figurenrepertoire aus einer Prostituierten, einem Soldaten, einem Dienstmädchen, einem Poeten – bis sich am Ende der Zyklus schließt. Wohlbrück brilliert in der Rolle des Spielleiters, der den Reigen in Gang bringt und am Laufen hält, und steht damit zugleich innerhalb wie außerhalb der Handlung: »Diese Unwirklichkeit zweiter Ordnung [...] macht ihn letztlich zu einem einsamen Schauspieler. Als wäre da eine Gaze, die ihn von der Wirklichkeit der anderen trennt, und das nicht nur bei einer so ›ausgedachten‹ Figur wie in LA RONDE.« (Christoph Hochhäusler) (fl)

DO 11.11.: Buchpräsentation in Anwesenheit von Frederik Lang, Brigitte Mayr und Michael Omasta. Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung).

© Stiftung Deutsche Kinemathek

DIE FÜNF VERFLUCHTEN GENTLEMEN

Julien Duvivier, F/D 1932
BUCH Julien Duvivier, nach dem Roman *Les cinq gentlemen maudits* von André Reuze
KAMERA René Moreau, Armand Thirard | MUSIK Jacques Ibert | MIT Adolf Wohlbrück, Jack Trevor, Camilla Horn, Allan Durant, Georges Péclet, Marc Dantzer, Hans Sternberg
77 min | s/w, dt. OF, 35mm

Fünf reiche Lebemänner lernen sich auf Reisen in Marokko kennen. Während einer Wallfahrt begegnen sie einer verschleierten Frau mit schönen Augen, die in Begleitung eines blinden Bettlers ist. Einer der Männer versucht, der Frau den Schleier vom Gesicht zu reißen, woraufhin der Bettler einen Fluch ausspricht: »Noch vor Vollmond werdet ihr alle sterben, du als Erster, du als Zweiter, du als Dritter, du als Vierter und du als Letzter!« Und schon am Abend stürzt der Erste von einer Klippe, wenig später der Zweite mit dem Flugzeug ab, der Dritte wird erstochen bei einer Tempelruine gefunden. Petersen (Wohlbrück), der letzte der fünf verfluchten Gentlemen, tut bald alles dafür, dass Nummer vier am Leben bleibt ... Ein spannender Kolonialkrimi, an Originalschauplätzen in Nordafrika gedreht. (fl)

Mit einer Einführung von Frederik Lang.

FR 12.11., 20:00 | SO 21.11., 19:00

GASLIGHT

Thorold Dickinson, GB 1940
BUCH A. R. Rawlinson, Bridget Boland, nach dem Stück von Patrick Hamilton | KAMERA Bernard Knowles
MUSIK Richard Addinsell | MIT Anton Walbrook, Diana Wynyard, Cathleen Cordell, Robert Newton, Frank Pettingell
89 min | s/w, engl. OF, DCP

Mit seinem vierten britischen Spielfilm verkehrt Wohlbrück sein Image als eleganter Liebhaber ins Gegenteil und gibt eine der beeindruckendsten Schauspielleistungen seiner Karriere: Als frisch verheirateter Paul Mallen versucht er im viktorianischen Psycho-Horrorstück GASLIGHT seine Ehefrau in den Wahnsinn zu treiben. Die Rolle hat Wohlbrück von Anfang an gefallen, wie er dem *Picturegoer and Film Weekly* im April 1940 zu Protokoll gibt: »Ich war sofort davon eingenommen [...]; der Mann ist so unglaublich niederträchtig, nicht einmal Shakespeare hat auch nur halb so schreckliche Figuren erfunden. Ich dachte also, was für eine großartige Gelegenheit für einen Schauspieler und welch ein Unterschied zu den Figuren, die ich bislang gespielt habe.« (fl)

SO 21.11.: Mit einer Einführung von Michael Omasta.

SA 13.11., 17:00

EIN GENTLEMAN, ZWEI NAMEN, DREI KARRIEREN
LECTURE VON FREDERIK LANG

EINTRITT FREI

Die Eleganz und das Bedrohliche – die Verführung und der schöne Schein. Ein Vortrag mit selten zu sehenden Filmausschnitten, darunter Wohlbrücks erster Leinwandauftritt im Stummfilm WÜSTENRAUSCH (1923) und sein einziger als Nazi in Uniform, im Royal-Air-Force-Instruktionsfilm INFORMATION PLEASE! (1944), Wohlbrück als Actionheld in DER KURIER DES ZAREN (1936) und im Alterswerk auf der Bühne. (fl)

SA 13.11., 19:00 | DI 23.11., 18:00

ICH WAR JACK MORTIMER

Carl Froelich, D 1935
BUCH Thea von Harbou, Robert A. Stemmle
KAMERA Reimar Kuntze | MIT Adolf Wohlbrück, Sybille Schmitz, Eugen Klöpfer, Marieluise Claudius, Max Gülstorff, Hilde Hildebrand, Georg A. Profé
86 min | s/w, dt. OF, DCP

Film-Noir-Vorläufer und Nachbote des Weimarer Kinos: Wohlbrück spielt den Taxifahrer Fred Sponer. Die Geschäfte laufen schlecht, die Arbeit zehrt. Als er einen reichen Fahrgast namens Jack Mortimer ermordet auf der Rückbank eines Wagens findet, reagiert Sponer panisch. Er entsorgt die Leiche, gibt sich als Mortimer aus und verstrickt sich damit in eine undurchsichtige Geschichte. (fl)

SA 13.11.: Mit einer Einführung von Ursula Seeber.

SA 13.11., 21:00 | FR 26.11., 18:30

49TH PARALLEL

Michael Powell, GB 1941
BUCH Emeric Pressburger, Rodney Ackland | KAMERA Frederick A. Young | MUSIK Ralph Vaughan Williams
MIT Leslie Howard, Raymond Massey, Eric Portman, Laurence Olivier, Anton Walbrook, Glynis Johns
123 min | s/w, engl. OF, 35mm

»Seid ihr Deutsche?«, fragt das von Wohlbrück verkörperte Oberhaupt einer archaisch lebenden deutschstämmigen Hutterer-Gemeinschaft vier Männer, die bei ihnen in der kanadischen Prärie auftauchen. Sie bejahen, und er fragt weiter: »Schämt ihr euch dafür?« »Natürlich nicht«, antworten sie, denn sie sind die Überlebenden eines vor der kanadischen Küste versenkten U-Boots, die versuchen, sich in die noch neutralen USA durchzuschlagen. Die Flüchtigen dürfen vorerst bei den Hutterern bleiben. Als einer der Nazi-Offiziere eine flammende Ansprache auf den Führer hält, kontert das Oberhaupt ruhig und bestimmt mit einer Gegenrede, die mit den Worten gipfelt: »Our Germany is dead.« Wie wahr – auch für Wohlbrück und den ebenfalls exilierten Drehbuchautor Emmerich Pressburger. (fl)

SA 13.11.: Mit einer Einführung von Frederik Lang.

SO 14.11., 18:45 | FR 19.11., 18:00

QUEEN OF SPADES

Thorold Dickinson, GB 1949
BUCH Rodney Ackland, Arthur Boys, nach der Erzählung *Pique Dame* von Alexander Puschkin
KAMERA Otto Heller | MUSIK Georges Auric | MIT Anton Walbrook, Edith Evans, Yvonne Mitchell, Ronald Howard, Mary Jerrold **95 min | s/w, engl. OF, 35mm**

Der Film sehe überhaupt nicht britisch aus, merkte der Rezensent des *Manchester Guardian* verwundert wie bewundernd an, vielmehr erinnere er ihn an Jean Cocteaus Fantasiewelten oder den Expressionismus des Weimarer Kinos. Es ist eine faustische Rolle, die Wohlbrück in dieser Verfilmung einer Erzählung von Alexander Puschkin übernimmt, »als Spieler, der seine Seele dem Teufel verkauft, um an das Geheimnis des Kartenglücks im Faro-Spiel zu gelangen.« (*Observer*) Abermals arbeitet Wohlbrück mit dem GASLIGHT-Regisseur Thorold Dickinson zusammen, und erneut ist es eine Rolle und ein Film am Rande des Wahnsinns: »Anton Walbrook ist mehr als manisch in der Rolle des faustischen Offiziers [...] in diesem seltsam faszinierenden Film.« (*New York Times*) (fl)

SO 14.11.: Mit einer Einführung von Michael Omasta.

SO 14.11., 21:00 | SA 27.11., 18:00

THE RED SHOES

RESTAURIERTE FASSUNG

Michael Powell/Emeric Pressburger, GB 1948
BUCH Emeric Pressburger, Michael Powell, Keith Winter, nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
KAMERA Jack Cardiff | MUSIK Brian Easdale | MIT Moira Shearer, Anton Walbrook, Marius Goring, Ludmilla Tchérina, Leonide Massine, Robert Helpmann, Albert Bassermann, Esmond Knight
133 min | Farbe, engl. OF, DCP

»Ein Strudel aus Farbe und Licht und Tönen brannte sich bereits beim ersten Sehen in mein Gehirn.« So beschreibt Martin Scorsese das Erlebnis, als er als kleiner Junge THE RED SHOES im Kino sah, später von Walbrook als Impresario Lermontov und dessen Besessenheit fasziniert. Lose auf dem Märchen von Hans Christian Andersen basierend, schufen Powell und Pressburger gemeinsam mit Kameramann Jack Cardiff und Ausstatter Hein Heckroth einen einzigartigen Technicolor-Farbenrausch, einen Ballett-(Alb-)Traum, der von einer jungen Tänzerin erzählt, die die magischen roten Schuhe nicht mehr ausziehen kann und weitertanzt, bis sie stirbt. »Walbrooks Augen funkeln wie eiskalte Glassplitter, während genau abgewogene Beleidigungen und rücksichtsloser Spott wie Galle von seinen Lippen tropfen.« (*Reynold's News*) (fl)

SO 14.11.: Mit einer Einführung von Claudia Siefen-Leitich.

MO 15.11., 18:00 | MI 24.11., 18:00

DIE ENGLISCHE HEIRAT

Reinhold Schünzel, D 1934
BUCH Ludwig von Wohl, nach seinem Roman
KAMERA Friedl Behn-Grund | MIT Adele Sandrock, Renate Müller, Adolf Wohlbrück, Georg Alexander, Hilde Hildebrand, Fritz Odemar, Hans Richter
94 min | s/w, dt. OF, 35mm

Adele Sandrock als britische Matriarchin Lady Mavis, Georg Alexander als schwächlicher Enkel, der sich in Berlin in Renate Müller verliebt und sie sofort heiratet, obgleich er zu Groβmamas Geburtstag reisen sollte, um sich zu verloben. Die deutsche Braut ist bereits unterwegs dorthin und trifft zuallererst auf den Anwalt der Familie: Wohlbrück als eleganter Warwick Brent in seiner Paraderolle. (fl)

MO 15.11.: Mit einer Einführung von Michael Pekler.

MI 17.11., 18:00 | SO 28.11., 20:00

KÖNIG FÜR EINE NACHT

Paul May, BRD 1950
BUCH Werner Eplinius, Ille Schröder-May
KAMERA Franz Koch, Josef Illig | MIT Adolf Wohlbrück, Willy Fritsch, Annelies Reinhold, Margarete Slezak, Elisabeth Flickenschildt
101 min | s/w, dt. OF, 35mm

Nur für eine Nacht ist Wohlbrück König Ludwig I. von Bayern, denn eigentlich ist er nur der Adjutant des Regenten. Eine junge Witwe, bald zur Gräfin Rosenau geadelt, lässt ihn deshalb erst einmal abblitzen und hält sich an den Monarchen. Doch Wohlbrück darf in seinem ersten deutschen Nachkriegsfilm an die unterkühlten Verführerrollen aus der Vorkriegszeit anknüpfen, augenzwinkernd. (fl)

SO 28.11.: Mit einer Einführung von Florian Widegger.

DO 18.11., 18:00 | SA 27.11., 16:30

MASKERADE

Willi Forst, A 1934
BUCH Walter Reisch, Willi Forst | KAMERA Franz Planer | MIT Paula Wessely, Adolf Wohlbrück, Peter Petersen, Walter Janssen, Olga Tschechowa, Hilde von Stolz, Hans Moser, Fritz Imhoff
99 min | s/w, dt. OF, 35mm

Wohlbrück in seinem Element als Kunstmaler Heideneck, dessen neuestes Gemälde eine Dame zeigt, die nur mit Maske und Muff bekleidet ist. Ein Skandal im Wien des Fin de Siècle! Um sein Modell und seine ehemalige Geliebte zu schützen, erfindet Heideneck den Namen »Fräulein Dur«, ohne zu wissen, dass eine gänzlich unbescholtene Leopoldine Dur in Wien tatsächlich existiert ... (fl)

SA 27.11.: Mit einer Einführung von Brigitte Mayr.

SA 20.11., 18:00

DER STUDENT VON PRAG

Artur Robison, D 1935
BUCH Hans Kyser, Artur Robison, nach dem Roman von Hanns Heinz Ewers | KAMERA Bruno Mondi MIT Adolf Wohlbrück, Theodor Loos, Dorothea Wieck, Erich Fiedler, Edna Greyff, Karl Hellmer
87 min | s/w, dt. OF, 35mm

Nach Paul Wegener (1913) und Conradt Veidt (1926 – siehe S. 16) schlüpft Wohlbrück als Dritter in die Rolle des Studenten Balduin, der sein Spiegelbild an den Teufel verkauft, um Erfolg in der Liebe wie im Spiel zu haben: »Adolf Wohlbrück versucht auf seine Weise die Inklination zur Verwirrung der Sinne von Beginn her anzudeuten. Er ist ein ausgezeichneter Schauspieler.« (Friedrich Porges) (fl)

Mit einer Einführung von August Ruhs.

SA 20.11., 20:00 | SO 28.11., 17.00

THE LIFE AND DEATH OF COLONEL BLIMP

Michael Powell/Emeric Pressburger, GB 1943
BUCH Michael Powell, Emeric Pressburger
KAMERA Georges Périnal | MIT Roger Livesey, Anton Walbrook, Deborah Kerr, Roland Culver, James McKechnie, Albert Lieven, Felix Aylmer
163 min | Farbe, engl. OmdU, DCP

Der Klassiker des britischen Kinos – episch, romantisch, sarkastisch: Vier Jahrzehnte deutsch-britische Militärfreundschaft zwischen der satirischen »Colonel-Blimp«-Figur Clive Candy und dem preußischen Offizier Oberst Theodor Kretschmar-Schuldorff (Wohlbrück in einer eigens für ihn geschriebenen Rolle), zwischen Erster-Weltkriegs-Dämmerung, Anti-Nazi-Film und Nachkriegseuropa. (fl)

SO 28.11.: Mit einer Einführung von Christian Cargnelli.

SO 21.11., 17:00 | DI 30.11., 18:00

VIKTOR UND VIKTORIA

Reinhold Schünzel, D 1933
BUCH Reinhold Schünzel | KAMERA Konstantin Irmen-Tschet | MIT Renate Müller, Hermann Thimig, Adolf Wohlbrück, Hilde Hildebrand, Fritz Odemar, Aribert Wäscher **99 min | s/w, dt. OF, DCP**

Der leidlich erfolgreiche Damenimitator Viktor erkrankt, die arbeitslose Schauspielerin Susanne springt ein und die Begeisterung kennt keine Grenzen. In London treffen sie auf Robert, »Londons berühmtesten Frauenkenner« ... Wohlbrück hat den kühlen Verführer, der mit gespielter Gleichgültigkeit die Frauenherzen auf der Leinwand wie im Publikum schmelzen lässt, perfektioniert. (fl)

SO 21.11.: Mit einer Einführung von Elisabeth Streit.

SO 21.11., 21:00 | MO 29.11., 18:00

THE MAN FROM MOROCCO

Max Greene (d. i. Mutz Greenbaum), GB 1945
BUCH Warwick Ward, Edward Dryhurst, Margaret Steen, nach einer Erzählung von Rudolph Cartier (d. i. Rudolf Katscher) | KAMERA Basil Emmott, Geoffrey Faithfull | MUSIK Mischa Spoliansky | MIT Anton Walbrook, Margaretta Scott, Mary Morris, Reginald Tate, Sybille Binder, Peter Sinclair
85 min | s/w, engl. OF, 35mm

Erschöpft und demoralisiert vom Ausgang des Spanischen Bürgerkriegs landet eine bunt zusammengewürfelte Truppe der Internationalen Brigaden in Frankreich im Lager eines Vichy-Kommandanten und wird zu Eisenbahnbauarbeiten in der Sahara verdonnert. Doch ihr eloquenter Anführer, der tschechische Bildhauer Karel Langer – Wohlbrück »in einer edlen wie schneidigen Rolle« (*Motion Picture Herald*) – wagt den Ausbruch ... Ein Emigrantenfilm: Regie führt Mutz Greenbaum, der zuvor im deutschen Kino erfolgreiche Kameramann, der seit 1931 in London lebt. Das Drehbuch basiert auf einer Erzählung des seit 1935 ebenfalls in London lebenden österreichischen Autors Rudolf Katscher. Die Filmmusik komponierte Mischa Spoliansky, ein Star des Berliner Kabaretts der 1920er-Jahre, der 1933 Deutschland verlassen hat. (fl)

SO 21.11.: Mit einer Einführung von Michael Omasta.

MO 22.11., 18:00 | DI 30.11., 20:00

DIE VERTAUSCHTE BRAUT

Carl Lamač, D 1934
BUCH Peter Ort, Henry Kosterlitz, Hans H. Zerlett | KAMERA Otto Heller, Otto Martini
MIT Anny Ondra, Adolf Wohlbrück, Fritz Odemar, Otto Wernicke, O. E. Hasse, Josef Eichheim, Beppo Brem
69 min | s/w, dt. OF, DCP

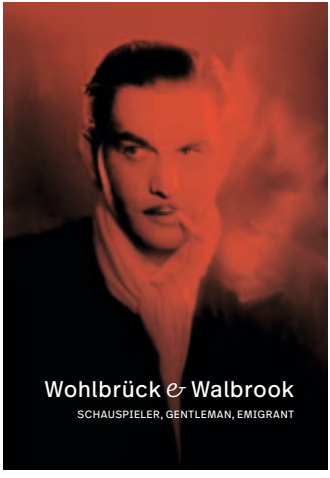
Anny Ondra, in einer herrlich überdrehten Doppelrolle, setzt dem »einfachen« Liebhaber und Märchenprinzen Wohlbrück ordentlich zu, der in DIE VERTAUSCHTE BRAUT sein komödiantisches Talent voll ausspielen darf. Nach unerlaubtem Flugzeugflug und Fallschirmabsprung wird die verwöhnte Millionärin Virginia Vanderloo zu einer Haftstrafe verurteilt, die sie auf keinen Fall antreten möchte. Passenderweise findet sich in der Straßenverkäuferin Dolly eine Doppelgängerin, die bereitwillig in den Knast wandert. Allerdings denkt das Society Girl nicht im Traum daran, während ihrer »Haftzeit« unauffällig zu bleiben. Sie stürzt sich ins Leben und verwirrt ihren Lover (Wohlbrück). Komödiantisch-orgiastischer Höhepunkt des Films »ist ein ebenso prunkvolles wie lustiges Eisfest«. (*Die Stunde*) (fl)

MO 22.11.: Mit einer Einführung von Brigitte Mayr.

Wohlbrück & Walbrook
Schauspieler, Gentleman, Emigrant

Frederik Lang, Brigitte Mayr, Michael Omasta (Red.)

Er sei „der schönste Mann des deutschen Films“, war in den 1930er-Jahren über den aus Wien gebürtigen Schauspieler Adolf Wohlbrück zu lesen. Niemand konnte sich einen weißen Seidenschal so elegant umwerfen wie er oder die ihn umschwärmenden Frauen so eiskalt abblitzen lassen. Zu erahnen sind dabei schon die Abgründe, die er eine Dekade später im britischen Kino unter seinem Exil-Namen Anton Walbrook voll ausspielen wird, bevor er in der Nachkriegszeit in Rollen „mit grauen Schläfen“ Lebenserfahrung pur ausstrahlte. In mehr als 50 Filmen – darunter *Viktor und Viktoria*, *Maskerade*, *The Red Shoes*, *La Ronde* – war er auf der Kinoleinwand zu bewundern.
Mit der vorliegenden Hommage würdigen wir diesen Gentleman-Schauspieler – einen Meister der Eleganz und Zurückhaltung, vor dessen nonchalantem Charme bis heute niemand sicher ist!



Eine biografische Spurensuche und kommentierte Filmografie erweitern die Beiträge von Dominik Graf, Christoph Hochhäusler, Peter Nau, Daniela Sannwald, Marcel Ophüls, Regina Schlagnitweit, Christian Cargnelli, Elisabeth Streit und Michael Pekler.

SYNEMA-Publikationen (Wien)
Broschur, 120 Seiten, 60 Fotos
ISBN 978-3-901644-84-9, Preis: € 16.-
Im Buchhandel oder bei: office@synema.at

sorry, we do not Amazon!

SYNEMA

MO 22.11., 21:00 | MI 1.12., 18:00

I ACCUSE!

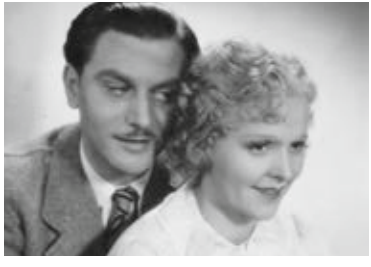
José Ferrer, GB 1958
BUCH Gore Vidal, Nicholas Halasz
KAMERA Frederick A. Young | MIT José Ferrer, Anton Walbrook, Viveca Lindfors, Leo Genn, Emlyn Williams, Herbert Lom, Harry Andrews
99 min | s/w, engl. OF, 35mm

In seiner letzten Kinorolle darf Wohlbrück erneut eine so unsympathische wie faszinierende Figur verkörpern: José Ferrers Verfilmung der Dreyfus-Affäre – die Geschichte eines jüdischen Offiziers, der als Sündenbock herhalten muss und unschuldig wegen Hochverrats verurteilt wird – lässt sich als Allegorie auf die antikommunistische Gegenwart ihrer Entstehungszeit lesen. (fl)

MO 22.11.: Mit einer Einführung von Brigitte Mayr.

MO 29.11., 20:00

KEINE ANGST VOR LIEBE



© Stiftung Deutsche Kinemathek

Hans Steinhoff, D 1933
BUCH Walter Pieper, Charlie Roellinghoff
KAMERA Robert Baberske | MIT Liane Haid, Jessie Vihrog, Adolf Wohlbrück, Ralph Arthur Roberts, Theo Lingen, Hilde Hildebrand
91 min | s/w, dt. OF, 35mm

Aus Versehen landet die arbeitssuchende Sekretärin Käte beim Klavierfabrikanten Höfert (Wohlbrück, äußerst charmant), die diesem so gut gefällt, dass er sie postwendend einstellt, auch wenn er gar keine Sekretärin braucht. Denn viel lieber als der Arbeit gibt er sich dem Müßiggang hin oder treibt sich auf der Pferderennbahn herum, was seine motivierte Angestellte keinesfalls dulden kann ... (fl)

Mit einer Einführung von Michael Pekler.

KINOSTARTS

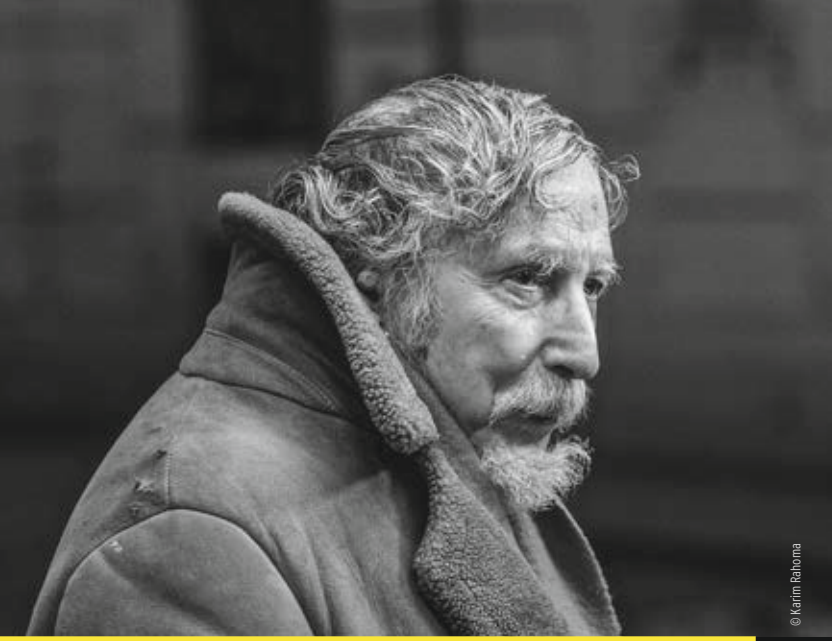
MI 3.11., 19:00 | DO 4.11., 18:00 | DO 4.11., 20:00 | SA 6.11., 18:00 | SO 7.11., 20:15
DO 11.11., 20:30 | SO 14.11., 20:30 | SA 27.11., 20:30 | SO 28.11., 20:30

I'M A BAD GUY

Susanne Freund, A 2018
BUCH Susanne Freund | KAMERA Jerzy Palacz | MIT Adolf Schandl
92 min | Farbe & s/w, dt. OF, DCP

Vor 50 Jahren, genauer am 4. November 1971, ereignet sich hierzulande ein Gefängnisausbruch, der Geschichte schreibt – nicht nur wegen des legendären »I-bin's-dei-Präsident«-Sagers, mit dem der damalige Polizeipräsident die Delinquenten zur Aufgabe überredet. Adolf Schandl, einer von ihnen, sitzt wegen mehrfacher Raubüberfälle und Mordversuche in Stein, ein damals »brandgefährlicher Mann«, wie den heute über 80-Jährigen ein Bekannter charakterisiert. Nach einem Leben geprägt von langen Gefängnisaufenthalten und spektakulären Fluchtversuchen zieht es den seit 2012 Entlassenen auf seine alten Tage ausgerechnet in die ehemalige Strafkolonie Australien. Aber wie ein Visum bekommen? Ein gewitztes, manchmal sogar aberwitziges Porträt eines Mannes mit Charisma, Energie und zweifelhafter Selbstwahrnehmung. Ein Stück Österreich! (fw)

MI 3.11.: Premiere in Anwesenheit von Susanne Freund und Team.



© Karim Rahoma

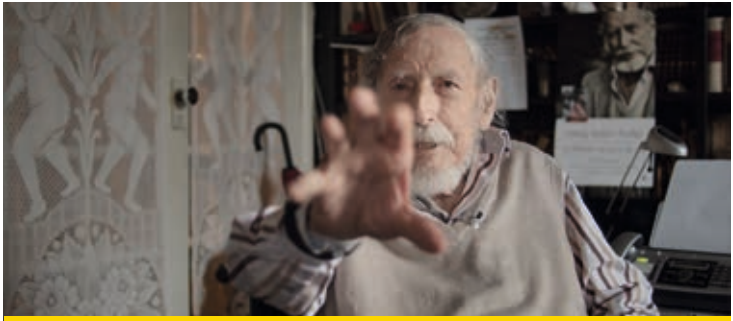
GEORG STEFAN TROLLER

DVD-BOX

6 DVDs mit Booklet, ca. 840 Minuten

Anlässlich seines 100. Geburtstags am 10. Dezember 2021 veröffentlicht das Filmarchiv Austria eine erste Georg Stefan Troller gewidmete DVD-Edition. Die 6-teilige Box umfasst ausgewählte Beiträge aus seinen legendären TV-Reihen PARISER JOURNAL und PERSONENBESCHREIBUNG sowie eine brandneue Dokumentation über den in Wien geborenen Schriftsteller, Journalisten und Fernsehmacher.

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** im METRO Kinokulturhaus und im **Webshop** auf www.filmarchiv.at.



FR 5.11., 19:00 | SA 6.11., 20:00 | SO 7.11., 17:45 | MO 8.11., 18:00 | DI 9.11., 20:00
MI 10.11., 20:00 | DO 11.11., 18:00 | FR 12.11., 21:00 | SA 13.11., 20:00 | SO 14.11., 18:00
MO 15.11.–FR 19.11., 20:00

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER

Ruth Rieser, A 2021
BUCH Ruth Rieser | KAMERA Volker Gläser | MIT Georg Stefan Troller
121 min | Farbe, dt. OF, DCP

Am 10. Dezember feiert Georg Stefan Troller seinen 100. Geburtstag. Regisseurin Ruth Rieser bittet den Meister des Interviews für ihren Film selbst vor die Kamera und begibt sich mit ihm auf eine Spurensuche. Anhand zahlreicher Ausschnitte aus seinen Arbeiten, Begegnungen mit Freunden oder schlicht, indem sie Troller an jene Orte begleitet, die sein Leben prägten und seine Gedanken anregen, entsteht auch eine Reflexion darüber, was Dokumentarfilm an sich zu leisten imstande ist, über die Grenzen von Wahrheit und Wirklichkeit und darüber, was es heißt, Verantwortung für sein Gegenüber zu zeigen. Darin liegt der große Verdienst dieses erhellenden Porträts eines echten Zeit-Genossen. Eine *Personenbeschreibung* der ganz besonderen Art, sehr gewitzt, sehr pointiert, sehr menschlich! (fw)

FR 5.11.: Premiere in Anwesenheit von Georg Stefan Troller, Ruth Rieser und Team.

FILM | UNIVERSITÄT

HIGH NOON IN VIENNA

FRED ZINNEMANNS JÜDISCHE LEBENSWELTEN

Fred Zinnemanns Filmografie umfasst 20 Spielfilme und eine ganze Reihe von Kurzfilmen, die er von 1936 bis 1982 inszeniert. In den meisten spielen der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit eine entscheidende Rolle, all seine Filme handeln von Exil und Flucht, davon, was es bedeutet, plötzlich ausgestoßen zu sein. Zentral ist auch die wiederkehrende Figur des einsamen Menschen, der gegen den Druck der Gesellschaft seiner Bestimmung folgt – wie Will Kane in HIGH NOON, exiliert in seiner Heimatstadt, in seinem eigenen Land: Eine Spiegelung der jüdischen Erfahrung zu allen Zeiten, in vielen Ländern – und auch jener von Zinnemann selbst, der nach dem Ersten Weltkrieg in Wien aufwächst und den zunehmend brutalen Antisemitismus erlebt.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik der Universität Wien, des Instituts für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und des Filmarchiv Austria.

MO 8.11., 18:30

HIGH NOON

Fred Zinnemann, US 1952
ZWÖLF UHR MITTAGS | BUCH Carl Foreman
KAMERA Floyd Crosby | MUSIK Dimitri Tiomkin
MIT Gary Cooper, Grace Kelly, Lloyd Bridges,
Katy Jurado, Thomas Mitchell, Otto Kruger
85 min | s/w, engl. OF, DCP

Zinnemans Inszenierung der Westernstadt Hadleyville: Eine Erinnerung an das Wien von 1938. Sie mutiert in kürzester Zeit zu einem feindlichen Ort, in dem der zuvor angesehene Sheriff Kane keine Freunde und Unterstützer mehr finden kann. HIGH NOON ist auf doppelte Weise für ihn exemplarisch: Einerseits der Ruf zum Widerstand, andererseits das selbstbestimmte Individuum, das seinen Weg geht. (kd)

MO 22.11., 18:30

FROM HERE TO ETERNITY

Fred Zinnemann, US 1953
VERDAMMT IN ALLE EWIGKEIT
BUCH Daniel Taradash | KAMERA Burnett Guffey
MIT Burt Lancaster, Montgomery Clift, Deborah
Kerr, Donna Reed, Frank Sinatra
118 min | s/w, engl. OF, DCP

Montgomery Clift spielt den klassischen Antihelden, der »against all odds« seinen Weg geht, ja gehen muss, unverstanden von seiner nächsten Umgebung. Eine Kritik an Militarismus und entseelter Kampfmaschinen, ein Film über den Angriff auf Pearl Harbor – aber noch viel mehr. Am Ende steht, wie so oft bei Zinnemann, kein triumphales Happy End, sondern ein nüchtern-realistischer Abgang. (kd)

Jeweils 17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz.

FILM | UNIVERSITÄT

FILM NOIR RELOADED

SEX UND ZENSUR

Wie sehen Weiblichkeiten, Männlichkeiten und queere Ambivalenzen in einigen der klassischen Filme aus? Welche Rolle spielten die aus Wien und Berlin vertriebenen Filmschaffenden in den Studios und auf dem Set? Welche Möglichkeiten gab es für DrehbuchautorInnen, Kamerapersonen, Regisseure, Komponisten und vor allem SchauspielerInnen, sich den harschen und irrationalen Eingriffen der Zensur, des Production Code, zu widersetzen? Film Noir ist Gesellschaftskritik und Gender-Debatte zugleich. Er lebt von der oft undurchsichtigen Widersprüchlichkeit dessen, was gemeinhin als »gut« oder »böse« bezeichnet wird, und holt alle menschlichen Absurditäten aus den Tiefen des Schweigens – und Verschwiegenen.

Eine Kooperation des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte), des Instituts für Judaistik und des Filmarchiv Austria.

DI 9.11., 18:30

LAURA

Otto Preminger, US 1944
BUCH Jay Dratler, Samuel Hoffenstein, Betty Reinhardt, nach dem Roman von Vera Caspary
KAMERA Joseph LaShelle | MUSIK David Raksin
MIT Gene Tierney, Dana Andrews, Clifton Webb, Vincent Price, Judith Anderson
88 min | s/w, engl. OF, DCP

Erzählt wird die Geschichte eines Police Detective, der sich während der Ermittlungen in die vermeintlich Verstorbene verliebt. Hinter dieser Prämisse verbirgt sich noch einiges mehr, denn nicht nur die Musik hat neben und nach dem Film ein Eigenleben entwickelt. Der Oscar für die beste Kamera ging an Joseph LaShelle, und auch Gene Tierney als Laura vermag – gemalt oder leibhaftig – zu überzeugen. (kw)

DI 23.11., 18:30

THE STRANGE LOVE OF MARTHA IVERS

Lewis Milestone, US 1946
BUCH Robert Rossen, Robert Riskin, nach der Originalstory von Jack Patrick | KAMERA Victor Milner | MUSIK Miklós Rózsa | MIT Barbara Stanwyck, Lizabeth Scott, Judith Anderson, Van Heflin, Kirk Douglas **116 min | s/w, engl. OF, DCP**

Kirk Douglas in seiner ersten Rolle neben Barbara Stanwyck als reiche Industrielle, die nicht nur über Fabriken herrscht, sondern auch über intime, von Angst und Schuld geprägte Beziehungen. Regie, Kamera, Musik und Darstellung machen den Film zum Klassiker, Stanwyck selbst war zu jener Zeit die bestbezahlte Filmkünstlerin. Selten wurde im Film Noir so schön und unausweichlich gestorben wie in Iverstown. (fs)

Jeweils 17:30: Einführung mit Frank Stern und Katharina Wimmer.

SECOND LIFE

In der Reihe *Second Life* präsentiert Raimund Fritz Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringt selten zu sehende Filme und Klassiker wieder auf die Leinwand. Seine kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 2.11., 20:00 | DI 9.11., 18:00

DIE TOTENLISTE

John Huston, US 1962
THE LIST OF ADRIAN MESSENGER
BUCH Anthony Veiller KAMERA Joseph MacDonald
MIT George C. Scott, Dana Wynter, Clive Brook, Tony Curtis, Kirk Douglas, Burt Lancaster, Robert Mitchum, Frank Sinatra **98 min | s/w, dF, 35mm**

Elf Menschen kommen auf kuriose Weise ums Leben. Ein Geheimdienst-Offizier erhält den Auftrag, die Todesfälle aufzuklären und stößt auf ein Komplott. Regisseur John Huston inszenierte einen spannenden Kriminalfilm á la Sherlock Holmes. Top-Stars (Douglas, Curtis, Mitchum, Lancaster, Sinatra) schlüpften hierfür in Maskeraden, durch die sie schwer zu erkennen sind. Ein tolles Besetzungskuriosum! (rf)

DI 16.11., 18:00 | DI 23.11., 20:00

ICH KANN ALLES

Jim Clark, GB 1970
HAFERBREI MACHT SEXY/EVERY HOME SHOULD HAVE ONE | BUCH Marty Feldman, Barry Took, Denis Norden | KAMERA Ken Hodges
MIT Marty Feldman, Judy Cornwell, Patrick Cargill, Jack Watson, Patience Collier
94 min | Farbe, dF, 35mm

Werbetexter Teddy Brown soll Kunden für den Kauf von Haferbrei gewinnen. Er setzt auf einschlägiges Marketing und castet das Au-pair-Mädchen Inga, denn »Sex sells«. Seiner Ehefrau Liz passt das gar nicht ... Marty Feldman war in den 1960er- und 70er-Jahren einer der erfolgreichsten Komödianten Englands. ICH KANN ALLES ist eine auf ihn zugeschnittene Persiflage, die das Werbemilieu aufs Korn nimmt. (rf)

KINDER KINO KLASSIKER

»Alle Menschen sollten ihre Kindheit von Anfang bis Ende mit sich tragen«, meinte Astrid Lindgren. Ein Ort, der das ermöglicht, ist das Kino.

Kinder Kino Klassiker umfasst Klassiker des europäischen Kinderfilmschaffens, aber auch viele Raritäten.

Die Reihe findet im Rahmen des WIENXTRA-Kinderaktiv-Programms statt.

Eintritt pro Kind und Begleitperson je 5,-,
mit Kinderaktivcard pro Kind und Begleitperson je 4,50.

SA 6.11., 16:00 | SO 7.11., 16:00
SA 13.11., 16:00 | SO 14.11., 16:00

LUCKY LUKE

René Goscinny/Morris, F/B 1971
BUCH René Goscinny, Morris, Pierre Tchernia
KAMERA François Léonar, Jean Miche
MUSIK Claude Bolling
75 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Der einsame Cowboy Lucky Luke reitet mit seinem Pferd Jolly Jumper nach Daisy Town und sorgt dort für Ruhe und Ordnung. Eine ziemliche Herausforderung, denn Indianer und vor allem die Mitglieder der Dalton-Bande machen es ihm nicht leicht ... Das erste Kinoabenteuer der bekannten Comic-Figur im Zeichenstil der Vorlagen parodiert gekonnt zahlreiche Klischees aus der Zeit des Wilden Westens. (rf)

SA 20.11., 16:00 | SO 21.11., 16:00
SA 27.11., 16:00 | SO 28.11., 16:00

DANNY – DER CHAMPION

Gavin Millar, GB 1989
DANNY THE CHAMPION OF THE WORLD | BUCH John Goldsmith | KAMERA Oliver Stapleton | MIT Samuel Irons, Jeremy Irons, Robbie Coltrane, Cyril Cusack, Lionel Jeffries **98 min | Farbe, dF, 35mm**

Danny lebt mit seinem Vater am Land. Ihr reicher Nachbar Hazell veranstaltet alljährlich eine Fasanentreibjagd, zu der er zahlreiche Gäste einlädt. Danny ist gegen diese Jagd und heckt eines Tages einen Plan aus, wie er die Fasane retten kann ... Nach Roald Dahls Vorlage entstand ein spannender Film zum Thema Tierschutz und was man gegen unsinnige Jagdmethoden machen kann. Prädikat: »besonders wertvoll«. (rf)

LIVING COLLECTION

In Kooperation mit dem Filmarchiv Austria kuratiert sixpackfilm die Reihe *Living Collection* und stellt jeden ersten Montag im Monat abseits jeder Kategorisierung eine lebendige Montage des österreichischen künstlerischen Films in den Kontext eines jeweiligen Programmschwerpunkts.

QUEERING FEMININITIES

Das österreichische Experimental- und Avantgardekino setzt sich seit mehr als 50 Jahren mit der Dekonstruktion weiblicher Sexualität auseinander. Das Programm zeigt mit Arbeiten von VALIE EXPORT, Maria Lassnig, Anna Spanlang, Kurdwin Ayub, Nana Swiczinsky, Ashley Hans Scheirl und Kathrina Daschner Positionen von queerer Weiblichkeit avant la lettre bis zur Geschlechterkonstruktion des New Queer Cinema, von post(?)feministischen Weiblichkeiten zu Weiblichkeit als/und Maskerade und Trans/Femininities.

Programm und Einführung von Andrea B. Braidt.

POMP
Kathrina Daschner, A 2020
8 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

TAPP UND TASTKINO
VALIE EXPORT, A 1968
2 min | s/w, dt. OmeU, DCP

KLITCLIQUE – AUTO
Anna Spanlang, A 2019
4 min | Farbe, dt. OmeU, DCP

LEZZIEFLICK
Nana Swiczinsky, 2008
7 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

IRIS
Maria Lassnig, A/US 1971
10 min | Farbe, ohne Dialog, 16mm

SEXY
Kurdwin Ayub, A 2013
3 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

1/2 FRÖSCHE FICKEN FLINK
Ashley Hans Scheirl, 1992–1996
18 min | s/w und Farbe, ohne Dialog, 16mm

Gesamtlänge: 52 min

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN

Der *Jüdische Filmclub Wien* bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Zentrum für Interkulturelle Begegnung, dem Institut für Zeitgeschichte (Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte) und dem Institut für Judaistik statt.

ASIA

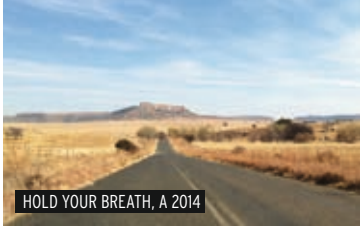
Ruthy Pribar, IL 2020
BUCH Ruthy Pribar | KAMERA Daniella Nowitz | MUSIK Karni Postel
MIT Shira Haas, Alena Yiv, Tamir Mula, Gera Sandler, Eden Halili, Or Barak
85 min | Farbe, hebr./russ. OmeU, DCP

Shira Haas (SHTISEL, UNORTHODOX) und die Filmkünstlerin Alena Yiv spielen Tochter und Mutter – mit einer atemberaubenden Intensität. Darstellung, Kameraarbeit und Musik begründen die zahlreichen Auszeichnungen und den internationalen Erfolg dieses Films. ASIA ist ein stiller Film mit aufwühlender innerer Dramatik, ein Film über Frauen, geschrieben und gedreht von einer Regisseurin und ästhetisch gestaltet von einer beeindruckenden Fotografin und Kamerafrau aus den USA. Seit den Arbeiten von und mit Ronit Elkabetz wissen wir, dass das israelische Kino heute vor allem von kreativen Frauen vor und hinter der Kamera geprägt wird. Wie heißt es so schön in einer neuen Dokumentation: »Auf dem Stuhl des Regisseurs sitzt eine Frau.« Die unnachahmliche weibliche Seite der Filmkunst Israels. (fs)

Mit einer Einführung von Frank Stern und Klaus Davidowicz.

EIN ABEND MIT DEN KINOMACHER_INNEN

In regelmäßigen Abständen laden wir Filmschaffende ein, mit uns und dem Publikum im METRO Kinokulturhaus einen Abend zu gestalten und zu verbringen. Diesmal rücken wir eine Berufsgruppe in den Fokus, die sonst versteckt im Hintergrund werkelt, damit beschäftigt, Filmabende überhaupt zu ermöglichen. Als multidisziplinäre KünstlerInnen arbeiten sie an der Erzeugung von Laufbildern und erwecken sie auf der Leinwand zum Leben: FilmvorführerInnen machen Filme.


HOLD YOUR BREATH, A 2014

SALOMÉ IN LOW LAND, A 2006

EAST MAN, A 2009

MI 1.12., 19:00

TESTSTREIFEN, A 2020

KINOMACHER_INNEN AUF DER LEINWAND

Normalerweise sind sie unsichtbar, agieren im Verborgenen. Manche von ihnen, so heißt es, scheuen sogar das Tageslicht. Wenn sie ihre Arbeit gut machen, dann fällt sie den meisten gar nicht auf, doch schleicht sich ein Fehler ein, sieht man ihn sofort: Die Rede ist von FilmvorführerInnen. Indem sie den Film durch den Projektor jagen, erwecken sie das Kino zum Leben. Im Zuge der Digitalisierung in den letzten Jahren hat dieser Beruf einen großen Wandel erfahren und ist inzwischen mehr denn je vom Aussterben bedroht, sieht man von Cinematheken und wenigen Programmkinos ab. Gerade deshalb erfordert er wohl eine besondere Leidenschaft. Nicht wenige VorführerInnen beschäftigen sich daher auch in ihrer eigenen künstlerischen Arbeit mit dem Medium Film. Ihnen ist dieser Abend gewidmet, an dem sie ausnahmsweise im Mittelpunkt – vor der Leinwand – stehen, über ihr besonderes Verhältnis zum Kino sprechen und ihre filmischen Eigenkreationen präsentieren. (fw)

In Anwesenheit und mit Arbeiten von Mirjam Bromundt, Fintan Fleischhacker, Thomas Glänzel, Johann Lurf, Markus Maicher, Christian Neubacher, Marlies Pöschl, Andi Winter und Christian Zagler. Das detaillierte Programm wird zeitnah auf www.filmarchiv.at bekannt gegeben.

WILD SATURDAY NIGHT

Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos.

EMMANUELLE
DIRECTOR'S CUT

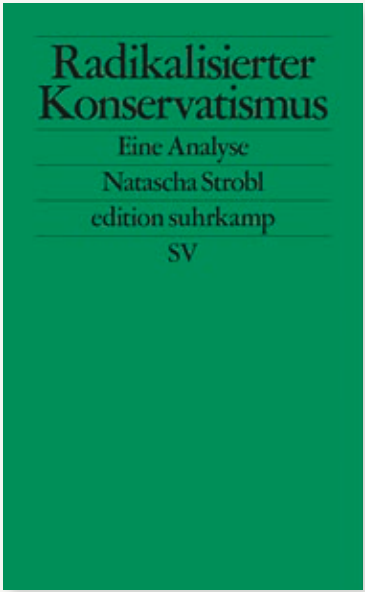
Just Jaeckin, F 1974
BUCH Jean-Louis Richard, nach dem Roman von Emmanuelle Arsan | KAMERA Richard Suzuki
MUSIK Pierre Bachelet | MIT Sylvia Kristel, Alain Cuny, Marika Green, Jeanne Colletin, Christine Boisson
94 min | Farbe, franz. OmdU, DCP

An diesem Film kommt 1974 niemand vorbei: Die Geschichte der gelangweilten, sexuell unterforderten und jung verheirateten Diplomatengattin Emmanuelle, die ihrem Mann nach Bangkok folgt und dort in die »Schule der Lust« eingeführt wird, ist ein Überraschungserfolg, der nicht nur den Erotikfilm von seinem Schmuddelimage zu befreien vermag, sondern auch eine ganze Welle an Nachfolgern und Epigonen auslöst und einen absoluten kinematografischen Höhepunkt (in vielerlei Hinsicht) der sexuellen Revolution Anfang der 1970er-Jahre darstellt. Hauptdarstellerin Sylvia Kristel wird mit ihrer lasziven Pose im Korbsessel zur Ikone und Regisseur Just Jaeckin, der ursprünglich alles andere als begeistert von dem Projekt war, zum Hochglanz-Filmemacher. Ein Celluloid gewordener, ambivalenter feuchter Traum, immer und immer wieder. (fw)

In Anwesenheit von Marika Green.

PODIUMSDISKUSSION

RECHTS UM!



Helmut Brandstätter (seit 2019 Neos-Abgeordneter, davor Chefredakteur und Herausgeber des *Kurier*), Maria Rauch-Kallat (langjährige ÖVP-Umwelt-, Gesundheits- und Frauenministerin), Emmerich Tálos (renommierter Politikwissenschaftler, unter anderem politisch engagiert für das Sozialstaatsvolksbegehren 2002) und die Politikwissenschaftlerin und Publizistin Natascha Strobl diskutieren den Rechtsruck konservativer Parteien anhand ihres im September erschienenen Buchs.

© Daniel Shaked

© Jeff Mangione

© Nurith Wagner-Strauss

© U. Filipic

12.11., 19:00

RECHTS UM!

EINTRITT FREI

WARUM KONSERVATIVE PARTEIEN IMMER WEITER NACH RECHTS GEHEN

Podiumsdiskussion zu Natascha Strobls Werk *Radikalisierter Konservatismus. Eine Analyse* mit Natascha Strobl, Helmut Brandstätter, Maria Rauch-Kallat und Emmerich Tálos, Moderation: Raimund Löw (*Falter*)

Von der Krise der Sozialdemokratie ist allerorten die Rede. Doch auch viele traditionsreiche Mitte-rechts-Parteien befinden sich im Niedergang oder zumindest in einer Zwickmühle: Sollen sie sich für progressive urbane Milieus öffnen? Oder lieber ihr konservatives Profil schärfen? Während Angela Merkel für das eine Modell steht, repräsentieren Politiker wie Donald Trump oder Sebastian Kurz das andere. Sie sind Vertreter eines radikalisierten Konservatismus.

Natascha Strobl analysiert in ihrem Werk ihre rhetorischen und politischen Strategien. Sie zeigt, wie sie Ressentiments bedienen, um ihre Anhängerschaft zu mobilisieren, oder eigene Narrative erschaffen, um »Message Control« auszuüben und Kritik als Fake News abzutun. Statt inhaltlicher Auseinandersetzung suchen sie die Konfrontation. In ihren eigenen Parteien reduzieren sie die Demokratie, setzen auf kleine Beraterzirkel und Personalisierung. Dabei greifen sie, so Strobl, immer wieder auch auf die Methoden rechtsradikaler Bewegungen und Organisationen zurück. (red)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Buch Wien.

BUCHPRÄSENTATION

DIE SCHÖNHEIT DES HIMMELS

Ihre Mutter zählt zu den großen Schauspiellegenden des 20. Jahrhunderts. Sarah Biasini ist heute knapp ein Jahr älter als Romy Schneider, die 1982 im Alter von nur 43 Jahren starb. Zur Entstehungszeit ihres ersten Buches erwartet sie selbst eine Tochter. *Die Schönheit des Himmels* handelt von zwei Mutter-Tochter-Beziehungen und gibt Einblick in Biasinis Leben abseits der Öffentlichkeit.

Die Schönheit des Himmels erscheint am 25. Oktober.

© Patrice Normand

SARAH BIASINI
DIE SCHÖNHEIT DES HIMMELS

»Ein Morgen im Mai, das Telefon läutet, ich hebe ab. ›Guten Tag, Gendarmerie von Mantes-la-Jolie, das Grab Ihrer Mutter wurde in der Nacht geschändet.‹« Dem Beginn ihres ersten Buches stellt die französische Schauspielerin Sarah Biasini einen Brief an ihre noch ungeborene Tochter voran: »Während ich auf dich warte, schreibe ich dir.« Sie erzählt ihr von Freuden, Leiden und Ängsten – und von einer großen Abwesenden: ihrer eigenen Mutter, Romy Schneider. Ein poetischer Text, der Fragen aufwirft: Wie wächst man auf, wenn man die Mutter mit vier Jahren verliert? Wie lebt man weiter, wenn einem der Tod so früh so nahekommt? Wie trauert man um eine Mutter, die von der ganzen Welt abgöttisch verehrt wird? Die Antwort findet sie bei sich, bei der Liebe ihrer Familie, ihrer Freunde, bei den Frauen, die ihr die Mutter ersetzt haben. Ein Buch über das Leben, das weitergeht – trotz allem. (red)

»Die Lektüre hat etwas enorm Berührendes, weil einem die Autorin nahegeht mit ihrem Schicksal. Und weil man sie ja aus der Ferne schon so lange kennt.« (*Süddeutsche Zeitung*)

In Anwesenheit von Sarah Biasini.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Zsolnay Verlag.

FILMFRÜHSTÜCK

Frühstück und Film – eine beliebte Kombination, die nun auch in das METRO Kinokulturhaus Einzug hält. So präsentieren wir an ausgewählten Sonntagen Highlights aus unserem Programm gepaart mit Köstlichkeiten aus dem reichhaltigen Sortiment unserer METRO Kinobar. Unser Frühstücksangebot inkludiert Bio-Kaffee, frisches Gebäck, herzhaften Schinken, Honig oder Marmelade und vieles mehr.

Preise (pro Person, keine Ermäßigungen):
Frühstück (ab 11:00) inklusive Kinoticket 15,– | nur Frühstück 8,–
Anmeldung erforderlich unter reservierung@filmarchiv.at (begrenzte Sitzplätze).

SO 28.11., 13:00

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

Maria Speth, D 2021
BUCH Maria Speth, Reinhold Vorschneider | KAMERA Reinhold Vorschneider
MIT Dieter Bachmann, Aynur Bal, Önder Cavdar, SchülerInnen der Klasse 6 B und 6 F
217 min | Farbe, dt. OF, DCP

Auf Noten gibt er nicht allzu viel: »Viel wichtiger ist, dass ihr alle tolle Kinder seid, tolle Jugendliche!« Dieter Bachmann unterrichtet an keiner Waldorfschule, sondern eine Klasse im hessischen Stadtallendorf, einer kleinen Industriestadt, deren Geschichte von NS-Zwangsarbeit und Migration geprägt ist. 19 SchülerInnen aus 12 Nationen treffen hier aufeinander, erfahren Empathie, eine »nestwarme Atmosphäre« in einer Zeit, in der Ab- und Ausgrenzung oft den Ton angeben. Herr Bachmann begegnet seinen Schützlingen auf Augenhöhe, lässt sich auf sie ein, führt sokratische Gespräche, macht Musik. Er wird ihr Leben – im besten Sinn – wohl nachhaltig beeinflussen. Bildung als ein spektakulärer Vorgang: HERR BACHMANN zeigt, was ein Einzelner doch bewirken kann. Auf der Berlinale ausgezeichnet mit dem Silbernen Bären, dem Preis der Jury und dem Publikumspreis. (red)

Anmeldung zum Frühstück unter reservierung@filmarchiv.at erforderlich.

DER EICHMANN-PROZESS

Im Dezember 1961 geht nach monatelangen Verhandlungen einer der größten Gerichtsprozesse des 20. Jahrhunderts zu Ende. Auf der Anklagebank, hinter kugelsicherem Glas und vor den Augen der Weltöffentlichkeit: ein »Monster«, das sich für Hannah Arendt als ein »Niemand«, als »erschreckend normaler Mensch« entpuppt. Ein Jahr zuvor war Adolf Eichmann vom Mossad in einem Vorort von Buenos Aires, wo er bis dahin unbehelligt lebte, aufgespürt und in einer Geheimaktion nach Tel Aviv gebracht worden. Vor 60 Jahren, 16 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, wird das Todesurteil über Hitlers Vernichtungsspezialisten verhängt, in der Nacht zum 1. Juni 1962 die erste und bis dato letzte Hinrichtung in der Geschichte Israels vollstreckt.

DI 30.11., 19:00

VORFILME:
FOX TÖNENDE WOCHENSCHAU 42/1960: VORBEREITUNGEN ZUM EICHMANN-PROZESS
FOX TÖNENDE WOCHENSCHAU 17/1961: ERSTER VERHANDLUNGSTAG
FOX TÖNENDE WOCHENSCHAU 52/1961: URTEIL FÜR ADOLF EICHMANN
Gesamtlänge: 3 min | s/w, dt. OF, DCP

EIN SPEZIALIST

Eyal Sivan, A/B/D/F/IL 1999
BUCH Rony Braumann, Eyal Sivan | MUSIK Jean-Michel Levy, Krishna Levy, Yves Robert, Beátrice Thiriet
128 min | s/w, dt./hebr. OmdU, 35mm

Der Eichmann-Prozess markiert einen Wendepunkt in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Shoah und stößt breite Debatten an, nicht zuletzt wegen Hannah Arendts Reportage *Eichmann in Jerusalem*, in der sie – heftig dafür angefeindet – von der »Banalität des Bösen« spricht. Eichmann selbst wird mit seinem unscheinbaren Habitus zum Paradebeispiel für einen Schreibtischtäter, der nur seine Pflicht erfüllt. Die weltweite Berichterstattung findet auch in die österreichischen Wochenschauen ihren Eingang, aus denen wir drei Ausschnitte zeigen. Anschließend zeichnet Eyal Sivans Dokumentarfilm EIN SPEZIALIST ausschließlich unter Verwendung von Archivmaterial den Prozess als packenden wie erschreckenden Gerichtsthriller nach. (fw)

Mit einer Einführung von Gregor Holzinger. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Mauthausen Memorial.

XIII. MITTELAMERIKANISCHES
FILMFESTIVAL WIEN 2021

DAS XIII. MITTELAMERIKANISCHE FILMFESTIVAL

Vom 15. bis 20. November 2021

Unser Impfstoff erster Wahl gegen Fernweh: Lasst uns heuer die hellste aller Schattenseiten feiern und uns auf das Positive konzentrieren. Beeindruckende Filmproduktionen wurden fertiggestellt, die wir gerne mit euch teilen wollen. Und da das Reisen ohnehin schwierig bleibt, bringen wir euch Zentralamerika einfach in den Kinosaal und ins Wohnzimmer!

Wer abschalten möchte, kann in die bunte Welt der Kurzfilme abtauchen oder einen unserer Spielfilme genießen. Neben Horror und vermeintlichem Fußballfanatismus zeigen wir eine amüsante Beziehungskomödie und eine salvadorianische Produktion, die an Iñárritus AMORES PERROS erinnert.

Der Dokumentarfilm steht hingegen ganz im Zeichen des Widerstands. So bieten wir Einblicke in das Leben von María Felícita López, einer feministischen Aktivistin, die in Honduras auf den Landbesitz der Lenca besteht, von Jorge Luís Altuve, der sich in Guatemala der Korruption in den Weg stellt oder des nicaraguanischen Poeten und sozialistischen Politiker Ernesto Cardenal.

Auch dieses Jahr wird unser Filmprogramm von ExpertInnen begleitet und von Live-Musik umrahmt. Zudem bieten wir Schulveranstaltungen an, die durch didaktisches Material und Diskussionen vor Ort eine großartige Ergänzung für den Unterricht sind.

Gewidmet ist unser Festival heuer all jenen, die sich nicht unterkriegen lassen. Insbesondere denen, die in unserem diesjährigen Gastland Chile Tag für Tag auf die Straße gegangen sind und durch ihr Durchhaltevermögen eine schon lang überfällige Reform der chilenischen Verfassung erreicht haben.

Alle Infos auf www.centroamerica.at.

Täglich von 14:00 bis 21:00

Sie war und bleibt – nach der Wiedereröffnung im METRO Kinokulturhaus im Herbst 2019 – eine echte Wiener Institution. Die Satyr Filmwelt genießt ihren besonderen Status aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl. Als Filmarchiv-Austria-Clubmitglied erwarten Sie exklusive Angebote und Ermäßigungen.

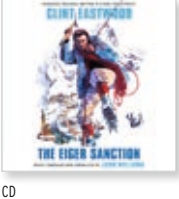
Im METRO Kinokulturhaus und online auf www.filmarchiv.at
Kontakt: +43 1 512 18 03 | satyr@filmarchiv.at

NEUHEITEN

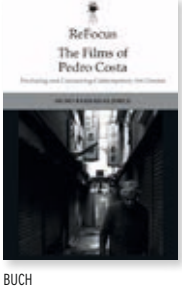
DVD | BLU-RAY
KRIEG UND FRIEDEN
Bondartschuks 7-stündiger Klassiker inkl. Bonus in DER Ausgabe für den deutschen Sprachraum (Deutsch/Russisch)
34,90 | 39,90

DVD | BLU-RAY
MONSIEUR KLEIN
Vinterbergs Oscargewinner mit Mads Mikkelsen im Dauerdelirium (Deutsch/Dänisch)
12,90 | 13,90

CD | VINYL
NO TIME TO DIE
Zeit wird's für den neuen Bond: Musik von Hans Zimmer, Titelsong von Billie Eilish!
17,90 | 31,90



CD
THE EIGER SANCTION
Der OST zu Clint Eastwoods Bergsteiger-Thriller: Hier erstmals so, wie im Film zu hören
37,90



BUCH
Nuno Barradas Jorge:
THE FILMS OF PEDRO COSTA
Die erste Studie in Englisch zu Costas Kurz- und Langfilmen sowie Installationen (224 Seiten, Englisch)
31,90

BUCH
Rada Bieberstein (Hg.):
BEYOND PRINCE ACHMED
Der Band über Animationspionierin Lotte Reiniger zeigt ihren anhaltenden Einfluss (368 Seiten, Englisch/Deutsch)
39,10

Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria ab einem Einkaufswert von 50,– (siehe Spielplan-Teil)

IMPRESSUM

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt Wien Kultur

VAM

F & M A

GUSTAV KLIMT WIEN 1900 FOUNDATION

VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

film INSTITUT

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

PARTNER

DERSTANDARD

FALTER

ray FILMMAGAZIN

radio klassik Stephansdom

WIEN XTRA

zentrum – interkulturelle begegnung

Institut für Judaistik

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN

Wiener Zeit- und Kulturgeschichte

sixpackfilm

Ö1 CLUB

VIENNALE

XIII. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL WIEN 2021

Buch Wien Messe und Festival

SYNEMA

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien **REDAKTION** Larissa Bainschab, Silvia Breuss, Ernst Kieninger, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Peter Chalupnik **TEXTE** Silvia Breuss, Klaus Davidowicz, Raimund Fritz, Frederik Lang, Brigitte Mayr, Michael Omasta, Frank Stern, Florian Widegger, Katharina Wimmer **KURATORIN AUSSTELLUNG »KINO WELT WIEN«** Martina Zerovnik **KURATOR HENRIK GALEEN, CHRISTIAN BERGER** und **EIN ABEND MIT** Florian Widegger **KURATOR_INNEN WOHLBRÜCK & WALBROOK** Brigitte Mayr, Michael Omasta, Frederik Lang **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT – HIGH NOON IN VIENNA** Klaus Davidowicz **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR RELOADED** Frank Stern **KURATOR SECOND LIFE** und **KINDER KINO KLASSIKER** Raimund Fritz **KURATOR LIVING COLLECTION** Gerald Weber **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Frank Stern, Klaus Davidowicz **KOPIENBESCHAFFUNG** Florian Widegger, Raimund Fritz **LEKTORAT** Silvia Breuss, Doris Kieninger **COVER** Adolf Wohlbrück (Postkarte) **GRAFIK** Peter Chalupnik, Perndl + Co **DRUCK** alwa & deil Druckerei GmbH, Wien **ADRESSE** METRO, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** Amour Fou, Wien (Camille Chanel) | BFI – British Film Institute (Corinna Reicher, Hannah Prouse) | Christian Berger und Marika Green Mirjam Bromundt | Buch Wien (Rebecca Eder) | Bundesarchiv Filmarchiv, Berlin (Justus Wörmann) | Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen (SDK), Berlin | DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum (André Mieles) | Einhorn-Film, Bludenz (Michael Wieser) | Filmgarten, Wien (Pierre-Emmanuel Finzi) | Filmladen, Wien (Doris Sumereder) | Filmmuseum Düsseldorf (Andreas Thein) | Filmmuseum München (Stefan Drößler) | Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung, Wiesbaden (Michaela Seim) | George Eastman Museum, Rochester (Olivia Arnone) Go2Films, Jerusalem (Hadar Taylor Shechter) | Jupiter Film, Neulengbach (Hans Peter Blechinger) | Käthe Kratz | Kinemathek Le Bon Film, Basel (Axel Töpfer) | Kurt Mayer Film, Wien (Kurt Mayer) | Hollywood Classics, London (Alistair Leach) | Národní filmový archiv, Prag (Kateřina Fojtová) | ORF, Wien (Camillo Foramitti) | Pandora Film, Aschaffenburg (Alexandra Schuster) | Park Circus, Glasgow (Mark Truesdale) Sixpackfilm (Dietmar Schwärzler, Gerald Weber) | Stadtkino Filmverleih, Wien (Georg Horvath) | Studiocanal, Berlin (Frederik Frosch) Eva Testor | Universal Pictures International, Wien (Thomas Schöffl) | Viennale – Vienna International Film Festival (Eva Sangiorgi, Katja Wiederspahn) | Warner Bros, Wien (Petra Giesl) | Wega Film, Wien (Veit und Julia Heiduschka) | Christian Zagler | Zsolnay Verlag, Wien (Michael Winroither) und allen Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.
OF – Originalfassung | dF – deutsche Fassung | eF – englische Fassung | OmdU – Original mit deutschen Untertiteln | OmeU – Original mit englischen Untertiteln | ZT – Zwischentitel

JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

Unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchiv Austria und genießen Sie zahlreiche Vorteile!

Unser Haus leistet an drei Hauptstandorten – dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus – vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation des österreichischen Filmerbes.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Clubmitgliedschaft und erhalten Sie exklusive Einladungen zu Eröffnungen, Ermäßigungen auf Tickets im METRO Kinokulturhaus und im Open-Air *Kino wie noch nie*, Rabatte bei Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt und weitere Vorteile bei unseren Partnerinstitutionen. Alle Infos dazu finden Sie auf www.filmarchiv.at/club.

Clubmitgliedschaft 2022 (gültig ab sofort bis 31.12.2022)	**25,-**
Clubmitgliedschaft 2022–2023 (gültig ab sofort bis 31.12.2023)	**40,-**
Clubmitgliedschaft für StudentInnen/SchülerInnen (gültig ab sofort bis 31.12.2022)	**12,50**

Die aktuellen Clubvorteile im METRO Kinokulturhaus finden Sie im Spielplan-Teil.

	15:30–19:30			20:00–22:00		
DO 21.10.	VIENNALE					
FR 22.10.	VIENNALE					
SA 23.10.	VIENNALE					
SO 24.10.	**18:30**	H	**DER GOLEM | DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM** (S. 12)			
MO 25.10.	**18:30**	H	**ALRAUNE** (S. 13)			
DI 26.10.	**18:30**	H	**DAS WACHSFIGURENKABINETT** (S. 14)			
MI 27.10.	**18:00**		**KINO WELT WIEN: THEMENFÜHRUNG** (S. 7)			
	18:30	H	**STADT IN SICHT | AFTER THE VERDICT** (S. 15)			
DO 28.10.	**18:30**	H	**DER STUDENT VON PRAG** (S. 16)			
FR 29.10.	**18:30**	H	**AUF GEFÄHRLICHEN SPUREN** (S. 17)			
SA 30.10.	VIENNALE					
SO 31.10.	VIENNALE					
MO 1.11.	VIENNALE					
DI 2.11.	**19:00**	H	**NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS** (S. 19)	**20:00**	P	**SECOND LIFE: DIE TOTENLISTE** (S. 63)
MI 3.11.	**19:00**	H	**I'M A BAD GUY** (S. 55)			
DO 4.11.	**18:00**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)	**20:00**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
	19:00	H	**RAFFL** (S. 24)			
FR 5.11.	**18:00**	P	**LICHTTAGE, LICHTNÄCHTE – CHRISTIAN BERGER IM FILM** (S. 25)	**20:00**	P	**ETHNISCHE IDYLLEN** (S. 26)
	19:00	H	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)			
SA 6.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: LUCKY LUKE** (S. 65)	**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)	**21:00**	H	**WILD SATURDAY NIGHT: EMMANUELLE** (S. 73)
	18:30	H	**HANNA MONSTER, LIEBLING** (S. 27)			
SO 7.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: LUCKY LUKE** (S. 65)	**20:15**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
				20:45	H	**DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE** (S. 29)
	16:30	H	**WERKSTATTGESPRÄCH MIT CHRISTIAN BERGER** (S. 26)			
	17:45	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)			
	18:30	H	**DER GLÄSERNE BLICK** (S. 28)			
MO 8.11.	**18:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)	**20:30**	P	**LIVING COLLECTION: QUEERING FEMININITIES** (S. 67)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – HIGH NOON IN VIENNA: HIGH NOON** (S. 59)	**21:00**	H	**A NAGY FÜZET** (S. 30)

FILM ARCHIV AUSTRIA

SPIELPLAN OKTOBER/NOVEMBER 2021

RETROSPEKTIVE **V'21: HENRIK GALEEN**
24.10.–2.11.2021

	15:30–19:30			20:00–22:00		
DI 9.11.	**18:00**	P	**SECOND LIFE: DIE TOTENLISTE** (S. 63)	**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR RELOADED: LAURA** (S. 61)	**21:00**	H	**TRENNUNG** (S. 30)
MI 10.11.	**18:00**		**KINO WELT WIEN: THEMENFÜHRUNG** (S. 7)	**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**MAUTPLATZ** (S. 31)			
	19:00	H	**JÜDISCHER FILMCLUB WIEN: ASIA** (S. 69)			
DO 11.11.	**18:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)	**20:30**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
	19:00	H	**LA RONDE** (S. 40)			
FR 12.11.	**18:00**	P	**DIE FÜNF VERFLUCHTEN GENTLEMEN** (S. 41)	**20:00**	P	**GASLIGHT** (S. 42)
				21:00	H	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER (S.** 57)
	19:00	H	**PODIUMSDISKUSSION: RECHTS UM!** (S. 75)			
SA 13.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: LUCKY LUKE** (S. 65)	**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	17:00	H	**LECTURE: EIN GENTLEMAN, ZWEI NAMEN, DREI KARRIEREN** (S. 43)	**21:00**	H	**49TH PARALLEL** (S. 44)
	18:00	P	**ATEMNOT** (S. 31)			
	19:00	H	**ICH WAR JACK MORTIMER** (S. 43)			
SO 14.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: LUCKY LUKE** (S. 65)	**20:30**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
				21:00	H	**THE RED SHOES** (S. 46)
	18:00	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)			
	18:45	H	**QUEEN OF SPADES** (S. 45)			
MO 15.11.	MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL (S. 83)			**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**DIE ENGLISCHE HEIRAT** (S. 47)			
DI 16.11.	MAFF (S. 83)			**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**SECOND LIFE: ICH KANN ALLES** (S. 63)			
MI 17.11.	MAFF (S. 83)			**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**KÖNIG FÜR EINE NACHT** (S. 47)			
DO 18.11.	MAFF (S. 83)			**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** (S. 57)
	18:00	P	**MASKERADE** (S. 48)			
FR 19.11.	MAFF (S. 83)			**20:00**	P	**AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER (S.** 57)
	18:00	P	**QUEEN OF SPADES** (S. 45)			
SA 20.11.	MAFF (S. 83)			**20:00**	P	**THE LIFE AND DEATH OF COLONEL BLIMP** (S. 49)
	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: DANNY – DER CHAMPION** (S. 65)			
	18:00	P	**DER STUDENT VON PRAG** (S. 48)			

RETROSPEKTIVE **CHRISTIAN BERGER**
4.11.–1.12.2021

RETROSPEKTIVE **WOHLBRÜCK & WALBROOK**
11.11.–1.12.2021

	15:30–19:30			20:00–22:00		
SO 21.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: DANNY – DER CHAMPION** (S. 65)	**21:00**	H	**THE MAN FROM MOROCCO** (S. 50)
	17:00	H	**VIKTOR UND VIKTORIA** (S. 49)			
	18:00	P	**DIE WILDEN KINDER** (S. 32)			
	19:00	H	**GASLIGHT** (S. 42)			
	19:30	P	**DAS WEISSE BAND – EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE** (S. 29)			
MO 22.11.	**18:00**	P	**DIE VERTAUSCHTE BRAUT** (S. 51)	**20:00**	P	**ATEMNOT** (S. 31)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – HIGH NOON IN VIENNA: FROM HERE TO ETERNITY** (S. 59)	**21:00**	H	**I ACCUSE!** (S. 53)
DI 23.11.	**18:00**	P	**ICH WAR JACK MORTIMER** (S. 43)	**20:00**	P	**SECOND LIFE: ICH KANN ALLES** (S. 63)
	18:30	H	**FILM | UNIVERSITÄT – FILM NOIR RELOADED: THE STRANGE LOVE OF MARTHA IVERS** (S. 61)	**21:00**	H	**BENNYS VIDEO** (S. 32)
MI 24.11.	**18:00**		**KINO WELT WIEN: THEMENFÜHRUNG** (S. 7)	**20:00**	P	**LA RONDE** (S. 40)
	18:00	P	**DIE ENGLISCHE HEIRAT** (S. 47)	**20:30**	H	**BY THE SEA** (S. 33)
	18:30	H	**MAUTPLATZ** (S. 31)			
DO 25.11.	**18:30**	P	**RAFFL** (S. 24)	**20:30**	P	**HANNA MONSTER, LIEBLING** (S. 27)
	19:30	H	**BUCHPRÄSENTATION: DIE SCHÖNHEIT DES HIMMELS** (S. 77)			
FR 26.11.	**18:30**	P	**49TH PARALLEL** (S. 44)	**21:00**	P	**DER GLÄSERNE BLICK** (S. 28)
SA 27.11.	**16:00**	P	**KINDER KINO KLASSIKER: DANNY – DER CHAMPION** (S. 65)	**20:30**	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
				21:00	H	**NACHSAISON** (S. 35)
	16:30	H	**MASKERADE** (S. 48)			
	18:00	P	**THE RED SHOES** (S. 46)			
	18:30	H	**DIE NACHT DER 1000 STUNDEN** (S. 34)			
SO 28.11.	**13:00**	H	**FILMFRÜHSTÜCK: HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE** (S. 79)	**20:00**	H	**KÖNIG FÜR EINE NACHT** (S. 47)
				20:30	P	**I'M A BAD GUY** (S. 55)
	16:00	P	**KINDER KINO KLASSIKER: DANNY – DER CHAMPION** (S. 65)			
	17:00	H	**THE LIFE AND DEATH OF COLONEL BLIMP** (S. 49)			
	18:00	P	**A NAGY FÜZET** (S. 30)			
MO 29.11.	**18:00**	P	**THE MAN FROM MOROCCO** (S. 50)	**20:00**	P	**KEINE ANGST VOR LIEBE** (S. 53)
DI 30.11.	**18:00**	P	**VIKTOR UND VIKTORIA** (S. 49)	**20:00**	P	**DIE VERTAUSCHTE BRAUT** (S. 51)
	19:00	H	**DER EICHMANN-PROZESS: EIN SPEZIALIST** (S. 81)			
MI 1.12.	**18:00**		**I ACCUSE!** (S. 53)	**20:00**	P	**BY THE SEA** (S. 33)
	19:00	H	**EIN ABEND MIT DEN KINOMACHER_INNEN** (S. 71)			

H: Historischer Saal P: Pleskow Saal

KINOSTART **I'M A BAD GUY**
3.11.–28.11.2021

KINOSTART **AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT – GEORG STEFAN TROLLER** 5.11.–19.11.2021

CLUB-BONUS

IHRE CLUBVORTEILE IM OKTOBER/NOVEMBER 2021

Freier Eintritt mit einer Begleitperson bei folgenden Veranstaltungen:

DI 2.11., 19:00 **Abschluss der Retrospektive *Henrik Galeen***
Filmvorführung NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS (S. 19)

DO 4.11., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Christian Berger***
Filmvorführung RAFFL
in Anwesenheit von Christian Berger (S. 24)

DO 11.11., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Wohlbrück & Walbrook***
Filmvorführung LA RONDE
in Anwesenheit von Frederik Lang, Brigitte Mayr und Michael Omasta (S. 40)

Bonus in der Satyr Filmwelt:

Bei einem Einkauf über 50,- Ermäßigung von 5,-
über 80,- Ermäßigung von 10,- | über 150,- Ermäßigung von 20,-

FILM
ARCHIV
AUSTRIA

Mitteilung des Filmarchiv Austria
Nummer 02/2021 • Österreichische Post AG
Sponsoring Post • Verlagspostamt 1020 Wien
GZ 02 Z030091S

METRO KINOKULTURHAUS – DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT
Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | www.filmarchiv.at

TICKETS UND INFOS:
KINO 8,50 | ermäßigt 7,– | FAA-Club 6,– | Uni-Club 5,–
AUSSTELLUNG 7,50 | ermäßigt 6,– | FAA-/Uni-Club 5,–
KOMBITICKET (Ausstellung/Film) 13,– | ermäßigt 11,– | FAA-/Uni-Club 9,50
10ER-BLOCK 65,– | FAA-Club 50,– | Uni-Club 45,–
RESERVIERUNG reservierung@filmarchiv.at oder +43 1 512 18 03
ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA täglich 14:00-21:00
ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG täglich 14:00-21:00
ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR täglich eine Stunde vor Spielbetrieb bis 23:00